universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 399
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1905/06 W-Z
Zeitraum | Date(s):	1905 - 1906
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben W-Z) im Wintersemester 1905/06.
Umfang | Extent:	366 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
399

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1905-06

W-Z

399

fol. 1-366



Fischinger

Wien, am 07.01.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

W-Z

Gegenwärtig im .....

A 615

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wacek
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Altmuttersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30/IV 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstraße 58. T. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold W., Realitätenbesitzer, Altmuttersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz Joseph-Gymnasium in Krems
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h verliehen von der K. K. n.-ö. Statthalterei unter dem 24. April 1905 Z. IX-35	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Ingwer Seller	
Institutionen und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. A. Mayer	
Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen	5	Hofrat Prof. Schwind	
Geschichte der Rechtswissenschaften	4	Prof. Dr. Steinwenter	
Prakt. Übungen im Pfandrecht	4	Prof. Dr. Müllner	Wacek
			Leopold
		27/9 1905	
			497

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	48
Kollegiengeld	54	
Zusammen	58	30

K. K. Universitäts-Quästur Z. 10. in Wien. 1905

12

001

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Friedrich Wacha
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. Kel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Wacha städt. Bezirksrichter Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Brünn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	2	Prof. Dr. Groß	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Siegmund Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Röm. Civilprocess	3	Prof. Dr. Schmidt v. Rechtenstamm	
Gesch. Europas im 17. Jahrhundert	3	Prof. Dr. August Fournier	
			Joh. Fr. Wacha

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 23/5 1905, 3.1613

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

A 1648

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Wacha
Vaterland und Geburtsort:	Holleschau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Plösslgasse 11 II. St. T. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zdenko Wacha, k. k. Statthaltereirat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ung.-Hradisch, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsobergymn. in Ung.-Hradisch Mähren
Genießt ein Anton Nowotny'sches Familien – verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem Erlasse vom 28. März 1900 Z. 4-3884
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Meldungsbuch Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte.
Römisch. Recht (Instit. u. Geschichte)	8	Dr Wlassak	Robert Wacha
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Bartsch ~~Dr Zallinger~~	
Praktische Philosophie	4	Dr Müllner	
		30/9 1905	
		Schrmka	
			M 2 81

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M. 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . K 45 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

68 003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wacha
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Wacha, städt. Wagmeister, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. deutsch. Gymnasium Brünn
Genießt ein / verliehen von d	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kirchenrecht~~	8	Prof. Dr. Groß	Johann Wacha
Röm. Civilprozeß	3	Prof. Dr. Schmitka v. R.	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Leg. Adler	
~~Gesch. Europas im 17. Jahrh.~~	3	Prof. Dr. Fournier	
~~Geschichte der Philosophie~~ ~~Stöhr~~ Naturphilosophie	3	Prof. Dr. Ad. Stöhr	
Geschichte der venezian. Malerei im 16. Jahrh.	1	Dr. Pr. Dvořák	
Die moderne Instrumentalkunst gr. Stils	2	Privatd. Dr. M. Dietz	
Dramaturgie der Oper	2	Privatd. Dr. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14/VI 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

2607 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Freiherr von Wächter
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mayerhofgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Freiherr von Wächter, Schriftsteller IV. Mayerhofg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Realgymnasium in Melk N.Ö.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind Zallinger	
Praktische Rhetorik	4	Prof. Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Steinacker	
5. OCT. 1905		5. OCT. 1905	
			Nr 571

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	44	K 00 h
Zusammen	54	K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

26

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Cz 3007

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ferdinand Wagner
Vaterland und Geburtsort:	Burgfelden Deutsches Reich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstrasse 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Kreindl Privatier Wien XIX. Hauptstr. 55
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Seitenstetten
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Moritz Wlassak	
Römisches Erbrecht	2	Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Wilhelm Jerusalem	
			Franz Wagner
			Sonnenstraße M 6 57

7. OCT. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h
49.90

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

Pitl 145

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wagner
Vaterland und Geburtsort:	Burgfeldt Deutsches Reich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstrasse 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Kreindl XIX. Hauptstr. 55
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Seitenstetten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schlägerfechten	6	Fechtmeister Lud. Handmann	Franz Wagner
		23/10 07	
		Schrenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23.X. in Wien 1905

57

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wagner
Vaterland und Geburtsort:	Nied. öst., Neunkirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre (geb. 22/6 1884)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Penzingerstr. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Wagner, k. k. Landesgerichtsrat, XII/2 Penzingerstr. 98
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Dr. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33. K 60. h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

16

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 2 6 41

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wagner
Vaterland und Geburtsort:	Kaschau Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Ziegelofengasse 24 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wagner Privatier Roszahegy Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprozess	3	Schrutka	Josef Wagner
" Erbrecht	2	Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Schurind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Grass.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

89 Pitz

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wagner
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schlesien, Wagstadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6. Bez. Mollardgasse 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Wagner Reisender Komotau Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeck.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Otto Wagner
Deutsches Privatrecht	5.	o. ö. Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Kirchenrecht	7.	o. ö. Prof. Dr. Karl Groß	
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	
Österr. Reichsgeschichte	5.	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
			M 10.7

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 10 K h

K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

1/2 Loub

Kostet 4 Heller

010

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 4234

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wagner
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Wagstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6. Bez. Mollardg. 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Wagner, Reisender Romotau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger~~	Otto Wagner
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Dr. Karl Groß	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst F. v. Schwind	
Röm. Obligationenrecht	2	a. o. ö. Prof. Dr. Brassloff	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Theodor Vogt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 5. Kl. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

101

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

G 1813 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wagner junior
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 41. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Johann Strauß-G. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Wagner, Arch. k.k. Oberbaurath und Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Polytechnikum Zürich
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss einer k.k. Oberrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Joers	Otto Wagner jun.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Eduard von Schwind	Otto Wagner jun.
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	Otto Wagner jun.
Pandekten u. Sachenrecht	3	Doc. Dr. Alex. Pinoles	Otto Wagner jun.
		7/10 1905	
			M 329

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 45 K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

012 156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 198

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wahrheit
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten St. Veit a. Glan
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Klimtgasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Wahrheit, Realitätenbes. St. Veit, Kärnten.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Josef Ehrenzweig	Karl Wahrheit
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Hans Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Eug. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 7. 10. 1905

Kostet 4 Heller.

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Waist
Vaterland und Geburtsort:	Unterolberndorf N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Gasgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef W. k.k. Oberpostverwalter dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium VIII B.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Moritz Wlassak	[illegible]
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr Otto v. Zallinger~~	
Praktische Philosophie	4	Dr Theod. Vogt	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr J. Schwind.	
		16. Okt. 1905	
		Sekretär	
			M 1000

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

55 [illegible]

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 1790

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weigmann Johann
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öster. Schrems
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Ayrenhoffgasse 4 III/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible] Dr. Dr. Doktor der Medizin Ernst Siegharts
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ober-Gymnasium in Freistadt 1904/5 Ein Militärjahr
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des römischen Rechts	8	Klarenek	Weigmann Jh.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Weigmann Jh.
Kirchenrechtliche Geschichte	4	Mühlner	Weigmann Jh.
Geschichte der Rechts-Philosophie	4	Skrizowe	Weigmann Jh.
		Zusammen	
		Hievon	

A 362

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 .3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur i. J. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

015 41

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 4301

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wala
Vaterland und Geburtsort:	Braun in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch; 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Demelgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien als ord. Hörer der juridischen Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationskarte der juristischen Fakultät (ord. Hörer)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Franz Wala

16 OCT. 1905

Schmidt

M 945

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 7. 9. 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 h

Zusammen . 15. 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur i. d. X. in Wien 1905

143 Pitl

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 1566

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldmann Oskar
Vaterland und Geburtsort:	Mähren. Namiest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 4. Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Waldmann, Kaufmann in Namiest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabeth-Gymnasium zu Wien IV Bez.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Herr Prof. Dr. L. Strisower	Waldmann Oskar
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Herr Prof. Dr. M. Wlassak	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Herr Prof. Dr. O. v. Zallinger~~	
Praktische Philosophie	4	Herr Prof. Dr. L. Müllner.	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Herr Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind	
		2/10 1905	
		Schwind	
			M 261

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 6 18. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

017 99

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

E 4072

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Freiherr von Waldstätten
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Theresienstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Favoritenstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, k. und k. Feldzeugmeister, VIII Langeg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Röm. Civilprocess~~	~~3~~	~~Hofrat von Schmerling~~	~~[illegible]~~
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Kirchenrecht	7	Hofrat Gross	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Krisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

2

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

G 1661

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Walicki
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, Hauptstrasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, " k.k. Direktor der Universal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Carl Ludwig Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Geschichte des röm. Rechts	8	P. Alois Walicki	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	P. Ernst v. Schwind	
Kirchenrecht	7	P. Karl Grob	
Propädeutische Philosophie	4	P. Theodor Vogt	

3. OCT. 1905

Immatr. M 327

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	3	— K h
Kollegiengeld	50	— K — h
Zusammen	53	— K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

Kostet 4 Heller.

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wallaberger
Vaterland und Geburtsort:	Haag a/Hausruck, Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sebastian Wallaberger, Haag, Ob.-Öst. Gastwirt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	Friedrich Wallaberger
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler.	
Kirchenrecht.	7	Dr Karl Groß.	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Ernst Schwind	
Römisches Erbrecht	2	Dr Josef Hupka	
Röm. Obligationenrecht, specieller Teil.	2	Dr Stephan Brassloff	
Gaius Institutionen (Lektüre u. Erklärungen)	2	Dr Stanislaus Pineles.	
Romanistische Übungen	2	Dr Moritz Wlassak.	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens.	2	Dr Emil Goldmann.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 12 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 359

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wallenböck
Vaterland und Geburtsort:	Ebenzweier bei Imunden, Ober Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währingerstr. 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Wallenböck, Gutsdirektor i. P. St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. E. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. S. Adler	
Kirchenrecht	7	o.ö. Prof. Hofr. Groß	
Roman. Übungen	2	o.ö. Prof. M. Wlassak	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatd. Dr. Jerusalem	
			Ernst Wallenböck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905.

02

021

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im III. Semester.

Bz 791

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wallenböck
Vaterland und Geburtsort:	Ebenzweier bei Grunden, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Wickingerstraße 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Wallenböck, Gutsdirektor i. P., St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Dr. Dr. J. Hupka	
			Ernst Wallenböck

16 NOV. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 112

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Wallmann
Vaterland und Geburtsort:	Kuchl – Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch – 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Wallmann Wagenermeister in Kuchl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. u. a. Privat-Recht I.	7	v. Schey	Stefan Wallmann
Oe. Pfandrecht	2	v. Schey	
Oe. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Oe. Strafrecht	5	Lammasch	
A. u. a. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Volksw. Übungen	2	v. Philippovich	
Gerichtl. Medizin	5	Habenda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~Zang~~ befreit laut Bescheid vom 1/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28.IX. in Wien 1905

7

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

G 3060

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wallner,
Vaterland und Geburtsort:	Franzenstal in Böhmen,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez., Hauptstraße No 90, II. Stiege, I. St. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin, Glasschauer, Bürmoos b/Salzbg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymn. in Laibach
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Pineles	Friedrich Wallner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Vogt	
		7. OCT. 1905	
		Schmidt	M 628

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Koster 4 Heller.

024 115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1.

Gegenwärtig im I. Semester.

f 2813

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wallner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Franzenstal
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre alt;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hauptstraße 90, II. Stiege, I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin; Glasschauer; Bürmoos b/Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymnasium zu Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Recht~~	~~8~~	~~Pineles~~	Friedr. Wallner
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Schwind~~	
Praktische Philosophie	4	Reich	
		19/10. 1905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

84

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 3815

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Wallner.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Iglau
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auerspergstr. 9. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Gymnasialdirektor, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
D. Privatrecht	5	Schwind	
Öst. Reichsgeschichte	5.	Adler.	J Wallner
Röm. Zivilprozeß.	3	Schrutka	
Kirchenrecht	7	Groß.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 40 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

122 Pitl 026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

I 443

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wallner,
Vaterland und Geburtsort:	Mühlfraun, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Servitengasse 7. II St. I. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Wallner, Privater, Freiw. Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription ansucht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Steinacker	
österr. allg. Privatrecht I. T.	7.	Hof. Dr. v. Ofner	Franz Wallner
österr. Strafrecht	5.	Hof. Dr. Lammasch	
Allgemeines Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5.	Hof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

120

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3819

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius v. Wallpach
Vaterland und Geburtsort:	Tirol - Klausen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Floriany. VIII. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Klausen Apotheker
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien - Universität
Genießt ein / verliehen von -/-	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofr. Dr. Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
österreichische Reichsg.	5	Dr. Adler	Jul. v. Wallpach
römisch. Civil Process	3	Dr. Hofr. Schrutka v. Rech.	
		31 OCT. 1905	
		Sevmera	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1905

028

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz H. Walter
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Baden b. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Pfarrplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschuldirektor Baden, Pfarrplatz 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. Ö. Kaiser Franz-Josefs-Jubiläums-Landes-Real- u. Obergymnasium in Baden
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak Moritz Dr	F. X. Walter
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind Fonst. Freih. v.	F. X. Walter
Gerichtliche Medizin	5	Haberda Albin	F. X. Walter
Praktische Philosophie	4	Müllner Laurenz	F. X. Walter
		30/9 1905	
		Sdomenka	
			M 233

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. In Wien 1905

Kostet 4 Heller.

45 Zeitl

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz X. Walter
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Baden b. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Pfarrplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschuldirektor Baden, Pfarrplatz 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläums-Landes-Real- u. Obergymnasium in Baden
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Klossak Moriz	F. X. Walter
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind Hofrat Prof.	F. X. Walter
Gerichtliche Medizin	5	Haberda Gabriel	F. X. Walter
Praktische Philosophie	4	Müllner Simon	F. X. Walter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [Vakat] befreit laut Bescheid vom 27/XI 1901 3.1/V

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46	
Kollegiengeld	20	
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 9./XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Walter
Vaterland und Geburtsort:	Krems, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Währingerstr. 113, I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.k. Schulrat Prof. J. Walter, gestorben am 26. Februar 1905
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Ehrenberger, Direktor d. n. ö. L. Realschule in Krems
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Pfandrecht	2	Hofrat v. Schey	
Öst. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Öst. Handels- u. Wechselr.	5	Hofr. Grünhut	[illegible]
Öst. Zivilger. Verfahren T.	6	Hofr. Schrutka	[illegible]
Öst. Verfahren außer Streitsachen mit E. d. Konkursr.	2	Dr. Pollak	[illegible]
bürg. Rechtsschutz	2	Prof. Sperl	
Volkswirtschaftspol.	5	Hofr. v. Philippovich	
Öst. Wasserrecht	2	Sekretär Seidler	
Öst. Urheberrecht	1	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 137

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Forts.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

031

Fortsetzung.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

[illegible] Zuname des Studierenden:	Otto Walter,
Vaterland und Geburtsort:	Krems, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Währingerstr. 113, I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Walter, k. k. Schulrat, gestorben am 26. Februar 1905
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Ehrenberger, Direktor d. Realschule in Krems, Ringstraße
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Executionsrecht	2	Dr. Walker	[illegible]
Angew. Kapitel d. Naturphilos.	2	Hofr. Boltzmann	Walter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28.XI. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

D 4633

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Walther
Vaterland und Geburtsort:	Mährisch-Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Direktor Walther
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	Adolf Walther
Deutsches Privatrecht	5.	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Adler	
Kirchenrecht	7	Gross	
Röm. Strafrecht	2	Bratloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1904, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

10

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 3331

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wammerl
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Ischl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lustkandlgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Friedrich Wammerl, k.k. Landesgerichtsrat, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Strafrecht	2	Dr Brassloff	Ernst Wammerl
Das röm. Recht u. die Rechte and. Kulturvölker	2	Dr Pineles	
Römischer Zivilprozess	3	Dr v. Schrutka	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr Bartsch	
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

120 Pitl 034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Anat

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Hammerl
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Ischl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Lustkandlgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedr. Hammerl k.k. Landesgerichtsrat i.P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Römisches Strafrecht	2	Dr. Brassloff	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Rupka	
Übungen zur deutsch. Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler.	Friedr. Hammerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 42 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

165 Fiskal

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 1537 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ritter Waniek von Domyslow
Vaterland und Geburtsort:	Groß-Enzersdorf, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren am 4. Mai 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Salesianergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k.k. Bezirkshauptmann St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes Real- und Obergymnasium St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Jörs	F. Waniek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Baron Schwind	F. Waniek
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	F. Waniek
		2/10 1905	
		Schwind	M 257

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8 10. in Wien 1905

84 036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ritter Waniek von Domyslow
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Groß-Enzersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren am 4. Mai 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Salesianergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k.k. Bezirkshauptmann in St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- und Obergymnasium in St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Sprache, II. Kurs	2	Armand Rey	
		25/10.05.	
		Schrenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 20 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 25.X. in Wien 1905

K. K. Universitäts-Quästur 25.X. in Wien 1905

82

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 749

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Wantoch
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich - Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Jasomirgottgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann I. Jasomirgottgasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Prof. Dr. v. Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Mayr	
Kirchenrecht	2	Prof. Dr. Goetz	
Roman. Uebungen	2	Prof. Dr. Wlassak	
Prakt. u. exeget. Uebungen	2	Prof. Dr. Klein	
Ibsen	2	Prof. Dr. Reich	Hans Wantoch.
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Entwicklung d. Deutschen Literatur im letzten Drittel d. 19. Jahrh.	2	Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

158

038

Kostet 4 Heller.

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

0447

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Wantock
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Gonzagagasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Wantock, Kaufmann, I. Gonzagagasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius Institutionen	2	Dr. Baelos.	Hans Wantock.
		23/XI. 905	
		Schuster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

44

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanyeck Alois Leopold
Vaterland und Geburtsort:	Mödling, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Josefsgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Wanyeck, Zitherlehrer Mödling, Mölkergasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	Alois Wanyeck
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Roman. Übungen	2	Dr. Klassak	
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Pineles	
~~Geschichte d. röm. Rechts~~	~~3~~	~~Dr. Brasthoff~~	
~~Röm. Obligationenrechts~~	~~2~~	~~Dr. Brasthoff~~	
~~Röm. Strafrecht~~	~~2~~	~~Dr. Brasthoff~~	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Warenreich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Darwingasse 20. I. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich; Kellner; ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht I.	7	Hofr. Dr. v. Schey	Candidus Siegfried Warenreich
Öst. Pfandrecht	2		
Öst. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Öst. Obligationenrecht	2		
" Bergrecht	1		
Öst. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Lammasch	
~~Verfahren ausser Streitsachen~~	~~2~~	~~Dr. Pollak~~	
Öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. v. Philippovich	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Prof. Dr. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . — K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Zitl

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

L 1746 Warta

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Warta
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Rokentalergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Ob.-Revident d. St. E. B., VIII. Rokentalergasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Pineles	Robert Warta
Röm. Erbrecht	2	Dr. Klupka	
Röm. Strafrecht	2	Dr. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Freih. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

7

042

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 1638

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Camillo Wasl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Währingerstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Parzer K. A. Kommissär IX. Währingerstraße 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Parzer K. A. Kommissär IX. Währingerstraße 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule I. Bez. Schottenbastei 7-9
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6 h	Dr. Gustav Seidler	Camillo Wasl
		Sommerstr. 7/10 1905	
			M 276

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 7 . 9 . 3 . — K h

Collegiengeld . . . . . 12 . 60 „ „

Zusammen . 15 . 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

043

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

1490

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Wasmer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Fleischmarkt 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, Gerichtshandl. Ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sofiengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	hat 5 Gymnasialklassen mit gutem Erfolge absolviert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Georg Wasmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1909

160

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1550

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Wass.
Vaterland und Geburtsort:	Hermannstadt in Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Karolinen Gasse 5 II Stock. Thür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Kaufmann. Hermannstadt in Ungarn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ev. Mittelschule in Hermannstadt.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2.	Prof. Dr. Adler Siegmund	Ferdinand Wass.
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. Wlassak Moritz	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen.	5	Prof. Dr. Freih. Ernst v. Schwind	
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Müllner Laurenz	
Allgemeine Geschichte von 1848-1871.	2.	Prof. Dr. Fournier August	
		Schumeda	A 189

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K 54 10

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

35 Zitl

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

E 4974 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wasserbauer
Vaterland und Geburtsort:	Ranzern in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wasserbauer, Gemeindevorsteher in Ranzern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. R. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr Lammasch	Wasserbauer
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr Philippovich	

Wasserbauer
am 16/X 05

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

173

Kostet 4 Heller

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

A. 1897

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Watzke
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 10. Van der Stellg 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert. Zuckergelanterwarenerzeuger. Wien, 10. Van der Stellg 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabeth-Gymnasium Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Steinwer Lev.	Siegfried Watzke
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak Moritz	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind Ernst	
Praktische Philosophie	4	Wallner L.	

3 - OCT. 1905

Schwinda

M 332

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	– h
Kollegiengeld	44 K	10 h
Zusammen	54 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wawreczka
Vaterland und Geburtsort:	Chrudim Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Wawreczka, k. k. Oberpostmeister i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fried. k. österr. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Schey	Rudolf Wawreczka
" Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Österr. Pfandrecht	2	Schey	
Zivilrechtl. Übungen	2	Schey	
österr. Strafrecht	5	Lamasch	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Übungen im österr. Privatrechte	1	Fischer Colbrie	
österr. Verfahren außer Staatsrechten	2	Pollack	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 16/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Zitl

048

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wawrecz Ra
Vaterland und Geburtsort:	Chrudim, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 22, Bezzanin
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Wawrecz Ra k.k. Oberpostmeister i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friede R
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	2	Dr. Ehrenzweig	Rud. Wawrecz Ra
" Bergrecht	1	" "	
" Patentrecht	1	" Adler	
" Urheberrecht	1	" "	
Allg. Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stooss	
		30/8 05.	
		[illegible]	
			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

G 2051 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weber Emanuel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Herminengasse 15. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Weber Kaufmann in Stanislau, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Stanislau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von kein unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Geschichte des röm. Rechts	8	Dr. Jaerts ~~Wlassak~~	Emanuel Weber
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind Bartsch	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
~~Einleitung in die Philosophie (für Juristen)~~	~~4~~	~~Dr. Jerusalem~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	

4. OCT. 1905

Sekretär

M 383

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 60 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 9.10. in Wien 1905

90

Kostet 4 Heller.

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

G 1484 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Weber
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 31. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtenstein Str. 12 Brünnergasse 9 III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Bezirksbeamter Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka	
Kirchenrecht	4	o.ö. Prof. Dr. Hofrat Carl Grodl	
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Univ. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte des röm. Rechtes	3	Privatdocent Dr. Stephan Brassloff	

Ferdinand Weber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

d 1739

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weber
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz bei Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 65 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Ökonom, Czernowitz bei Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. deutsches Gymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Als Marinebeamter

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	W. Seidler J.	Weber
		4 OCT. 1905	
		Brunnsteiner	M 365

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr T. G. 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

1 Gitt

Kostet 4 Heller.

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 4632 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Weber
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. IX. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	X. Quellengasse 215
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Weber, Großfuhrwerksbesitzer, ~~XIV.~~ X. Quellengasse 215.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Karl Grünhut	Karl Weber
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstern	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	
		Schmerka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K 2 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

107

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

E 1435

für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weber
Vaterland und Geburtsort:	Istrien, Pola
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstraße 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Weber, Gutsbesitzer Pola, Istrien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	3 Studienzeugnisse, 1 Reifeprüfungszeugnis, 1 Taufschein, 1 Heimatschein, 1 Lichtbild

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	6	Dr. Seidler	Rudolf Weber
		Nolens	
		Remanda	
			M 267

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 4 Heller. Rudolf Weber

K. K. Universitäts-Quästur 6 10. in Wien 1905

18

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3061

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Weber
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Währinger Gürtel 136 p.A. Jenny Stieber v. Stinzenfeld
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Seidler	Weber

6. OCT. 1905

[illegible] M 689

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur XII. x in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

055 184 [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

Z 3630 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wechsberg
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Friedland b/ Mistek
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jh
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg 5, T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Wechsberg, Kaufmann, Friedland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	Ernst Wechsberg
Oesterreich. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr Groß	
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

14

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

056

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im III. Semester.

B 4608

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wechsberg
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Friedland
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jh
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Wechsberg, Kaufm. Friedland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Schwind	
Römisches Erbrecht	2	Klupka	
Oesterr. Reichsgesch.	5	Prof. Flion	
		13/I. 06.	
		Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hatz ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 13. 1. in Wien 1906

10

057

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

A 1229

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wedl
Vaterland und Geburtsort:	Enns Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I, Maximiliansstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Wedl, Privat Wien, I, Maximiliansstr. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht	5	Hofr. Prof. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Prof. Schrutka	Eugen Wedl
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Fr. v. Wieser	
Geschichte der Verfassung Österreichs	3	Prof. Dr. Dopsch	Eugen Wedl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller.

058 243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 399

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Walter Weeber
Vaterland und Geburtsort:	Croatien, Pardubitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Liesing, Mareschgaße 1. II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Weeber, k. u. k. Oberstleutnant d. R. Liesing Mareschgaße 1. II Stock
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. unterstädtisches Obergymnasium in Agram.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Dr Sörs	
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak Moritz	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr Frhr. v. Schwind Ernst	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower Leo	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich Emil	

13 OCT. 1905

Semmera M 876

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 58.30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

63 059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Vogl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Streithofen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Schmerlingplatz 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Wirtschaftsbesitzer in Streithofen,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von	(Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I. Teil	2	Dr. Josef Freih. v. Schey	Anton Vogl
österr. Strafrecht	5	Dr. Hermann Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Haasbrück 16/X 05			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller

27 060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4597

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Weheim
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolisch römisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Tichtelg 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Südbahn-Pensionist Traiskirchen Nö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Karl Weheim
	20/I. 06.	Schmucker	
			M 1227

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. 1. in Wien 1906

A. Koppl
[illegible] 37

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

C 789

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jean Wehle
Vaterland und Geburtsort:	Paris. (Frankreich)
Muttersprache, Alter:	deutsch — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2. Gensangasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Boscowitz. Hof- u. Gerichts-Advocat Wien I. Volksgartenstraße No. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesgymnasium Baden
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Jean Wehle
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Frh. v. Schwind	Jean Wehle
Kirchenrecht	7	Dr. K. Groß	Jean Wehle
Gerichtliche Medicin	5	Dr. A. Haberda	Jean Wehle
		27/9 1905	
		Schrinka	
			M 86

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . 62 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2.10. in Wien 1905

147 062

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

G 1238 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wchowski
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 25. Mai 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hannanngasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Karafiat, Verlags buchhändler, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium, Brünn -
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis des Obergymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Prof. Wlassak	A. Wchowski
~~Deutsches Recht~~	~~5~~	~~Prof. Ritter v. Schwind~~	
Praktische Philosophie	4	Lorenz Müllner	
Deutsches Recht	5	Prof. Frech. v. Schwind	
		7. OCT. 1905	
		Hermann	M 697

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	35	K 20 h
Zusammen	45	K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien. 1905

0634 2

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2754

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wchowski
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. d. 25. V. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.V.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Marafiat, Buchhändler, Brünn Großer Platz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutscher Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	4	Handmann	~~Wchowski~~
		24./10. 05	
		Schanka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. In Wien 1905

Kostet 4 Heller

99

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

Y 1535 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weichberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Wielandplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann X. Wielandplatz 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Schey	Weichberger
österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

57

Kostet 4 Heller.

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3291

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weichberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	X. Wielandplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann X. Wielandplatz 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
		28/10.05	
		Immatr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

066 94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

6874

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul Emil Weidinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1, Berggasse Nr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Beamter, Wien, IX/1, Berggasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wenzel	Raoul Emil Weidinger
Römischer Civilprozess	3	Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Grisover	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

E 2975 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Weigend
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz-Schönau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schwarzspaniergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Weigend Buchdruckereibesitzer Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Obergymnasium Teplitz-Schönau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Pineles ~~Wlassak~~	Gustav Weigend
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Ernst Fr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Prof. Dr. L. Müllner	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Hupka	

6. OCT. 1905

Schwarzka

M 609

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 49 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

068 118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

4536

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Weigend
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz-Schönau
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 20 III. Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Weigend Buchdruckereibesitzer Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Obergymn. Teplitz-Schönau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Prof. v. Hofmann	G. Weigend
		2 - DEC. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

74

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

b 1945

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Weigert
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Währingergürtel 82 III/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg W., Privatier, Krems a/D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bestätigten 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. K. Groß	Weigert
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K – h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

147

Kostet 4 Heller

070

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

9427

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Weigert
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingergürtel 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Weigert, Privatier – Krems a/D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	P. Weigert
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
		5 – DEC. 1905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K – h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek Wien 1908

124

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Weigl
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Ausstellungsstraße 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Weigl Kaufmann Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Staats-Obergymnasium Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Gustav Weigl
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	v. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Müllner	
		27/9 905 Schmuck	
			M 109

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

170

Kostet 4 Heller.

072

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3888

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Weigl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Weigl Kaufmann Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Staatsgymnasium Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Gustav Weigl
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 83 h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

26

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 2458

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornelius Weil
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Konskau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Liechtensteinstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Weil, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Obergymnasium in Ungarisch Hradisch
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak Moritz	Kornelius Weil
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower Leo	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind Ernst	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner Laurenz	

4. OCT. 1905

Schwind

M 503

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

140 Fritz

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

Z 6072 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Weil
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Ung. Hradisch Mähren
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Weil, Fleischhauer, Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl S. Grünhut	Emil Weil
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Emil Schlesinger v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Dr. Hofrat Josef v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K 25 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

19

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

L 2708

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Weiller
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Schleifmühlg 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. ~~Wlassak~~ Pineles	A Weiller
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Schwind	A Weiller
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Reich	A Weiller
Experimentelle Artbildungslehre	1	Dr. Przibram	A Weiller
Enzyklopedie der Rechtswissenschaften	2	Dr. Adler	A Weiller

6. OCT. 1905

M 454

Schumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

K. K. Universitäts-Quästur II. X. in Wien 1905

109

076

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Weiller
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	18, italienisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlg 11 Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Pineles		Dr. Pineles	
Inst. des röm. Rechts	8	Dr. Schwind	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Pineles.	A. Weiller
Jurius Inst.	2	Dr. Reich	
Polit. Philosophie	4	Dr. Pfaff	
Exper. mentelle Attributionsl.	1	Dr. Ritter	
Encykl. der Rechtsw.	2		
		13/11. 05.	
		Rejected	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1905

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

A 2787

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Weinberger
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Stift. Zwettl
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hornenburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Magister XVII. Elterleinplatz 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Hofr. Schwiedka	Hugo Weinberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur II X. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

118 078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

26088

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Sudoměřitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Torgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	David Weiner Gastwirt Strassnitz Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	Josef Weiner
~~Österreichisches Erbrecht~~	~~3.~~	~~Dr.~~ Arnim Ehrenzweig	
Österreichisches Pfandrecht	2.	Prof. Dr. Schey	
Österreichischer Civilprozeß	6	Prof. Dr. Schreitka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	—
~~Statistik~~			
~~Naturphilosophie~~	~~3~~	~~Dr. R. Stöhr~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1904

79 82

47 / 24 / 73

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

5.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3539

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Feldkirch; Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 30½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Linzerstr. № 371. 2 Stock Thür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaroslav Weiner, Inspektor der k.k. priv. Südb. XIII. Linzerstr. № 371.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht I. Teil	5	Hofrat, Dr. Josef Emil v. Schey	Oskar Weiner
Öster. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	
Immatrikuliert 9.	10/XI 01		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22.XI. in Wien 1905

44

Kostet 1 Heller.

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

A 2330

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Brod a/S Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Kolin-Gasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann in Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Prof. Schey	
Allg. u. österr. Staatslehre	5	Prof. Bernatzik	Walter Weiner
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Weinfeld
Vaterland und Geburtsort:	Horazdiowitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse, 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Weinfeld, Pferdegeschäft, Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Civilprocess	6	Prof. Dr. Sperl	Otto Weinfeld
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Wieser	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . — K h
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . — K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kosten: 4 Heller.

Pitl

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

J 6585

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weingärtner
Vaterland und Geburtsort:	Schönering, 66. Bez.
Muttersprache, Alter:	24 J. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~VIII. Hochstraßer. 117.~~ IX. Mariannengg. 13 1/44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von: Fr. Jakob Schaumann'sch. Rüngsh'sch.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~100~~ 200 K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis. Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Fr. Schey	
österr. Pfandrecht	2	Fr. Schey	
österr. Handelsrecht	5	Fr. Lammasch	
allg. u. österr. Wechselrecht	5	Fr. Bernatzik	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	Fr. Philippovich	
~~Nationalökonomie~~	5	Fr. Böhm Bawerk	
~~Einführung in Rechtsfächer~~	5	Fr. Schwiedland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 12

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 30 K 45 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

G 3268

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dionysius Weingerl
Vaterland und Geburtsort:	Tyrnau, Croatien
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1883. Februar
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schlösselgasse 8. II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. univ. Dr. Josef Weingerl, VIII. Florianigasse 2. I. Stock.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. zivilger. Verfahren	6.	Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. von Wieser	
Prakt. Übungen a. d. öst. Strafrechte	2	Dr. Wlad. Löffler	
Öster. Verfahren ausser Streitsachen. Konkursrecht.	2	Dr. Rudolf Pollak.	
~~Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre~~	2	Dr. Eugen Komorzynski.	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Josef Grünhut	

Dionysius Weingerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	42	~~K~~ h
Zusammen .	K	h

K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

084 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weinheimer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Sechshauserstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hausbesitzer Wien, XV. Sechshauserstr. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oster. allgem. Privatrecht I Teil	7	H. Prof. v. Schey	
Oster. Pfandrecht	2	H. Prof. v. Schey	
Oster. Erbrecht	3	H. Armin Ehrenzweig	
Oster. Strafrecht	5	H. Karl Staas	
Allg. ungar. u. oster. Staatsrecht	5	H. Edmund Banatzik	
Gerichtliche Medizin	5	H. Albin Haberda	

Rudolf Weinheimer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	6 K 20 h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .		K h

K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

085 114

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E824

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Weininger
Vaterland und Geburtsort:	Misslitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Malzgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Weininger Ökonom Wien Malzgasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein d. k.k. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Weininger
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	
Roman. Übungen	2	Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur S. 10. in W. 1905

Kostet 4 Heller.

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

2336

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Weinert
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Werderthorgasse № 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, I. Werderthorg. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- u. Obergymnasium in Stockerau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4.	Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Steinwer	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
		5. OCT. 1905	
		Sekretariat	№ 443 Oswald Weinert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 47 K 10 h

Zusammen . 57 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

176

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

24610

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Weinzierl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Bennoplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Weinzierl k. k. Finanzrat Wien VIII/2 Bennoplatz 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Schey	Moritz Weinzierl
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Österr. Pfandrecht	2	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm Bawerk	
Naturphilosophie	3	Stöhr	
		Staatsprüfg. 16. X. 05.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 63 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

88

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

J 299 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weirich
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Bez Bäckerstraße 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August W. Domkapellmeister Wien I Bäckerstr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Rud. Weirich
Oest. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Grosz	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Pineles	
Musikal. Stilperioden.	1	Adler	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2		
Die moderne Instrumentalkunst großen Stiles	2	Diez	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	50 K 10 h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

16 Elisabeth 089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

G 1730

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weis
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Jakobergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Weis, Buchhändler I. Jakobergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 .. B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Karl I. Grünhut	Rudolf Weis
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen von Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilos.	4.	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1545

Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller.

090 107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 1475

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Weishut
Vaterland und Geburtsort:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Stadiongasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Weishut, Direktor der Union-Bank I. Stadiongasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez.; Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Hans Weishut
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	" " ~~Wlassak~~ Joers	
Gaius' Institutionen	2	" " Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" " ~~v. Tollinger~~ Bartsch	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	" " Dopsch	
		28/9 1905	
		Schrauer	Mzza

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

129

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

6797

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Weishut.
Vaterland und Geburtsort:	Purkersdorf, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	geb. 22. Juni 1882 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Samastrasse 28. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Weishut Advocat in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium i. XIX. Bez. Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Masaryk	7.70
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Ellinger	20.—
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	10.—
Anorganische Chemie	5	Prof. Wegscheider	R. Weishut.
Chemische Übungen f. Anfänger	31.10.-20. 5 mal	Prof. Wegscheider	
Laboratoriumstaxe	20 K.	Prof. Wegscheider	
		25/9 1905	
			M 22

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 97 K 70 h
Zusammen . . . 107 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

176092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I Semester.

64375

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Weishut,
Vaterland und Geburtsort:	Purkersdorf, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. Juni 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Bez. Lannerstraße 28. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Weishut, Advocat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium XIX. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Priv. Dr. Bartsch	R. Weishut
		17. V. 07	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1 S. X. in Wien 1905

Pitl

172 093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Y 3639

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weislein
Vaterland und Geburtsort:	O. Hollabrunn, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lerchengasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Weislein, O. Hollabrunn, Müller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vor 5 Semester als ord. Hörer inskribiert Abgangszeugnis Univers. Innsbruck.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Eugen v. Philippovich	Rudolf Weislein
Österr. Strafrecht	5	Prof. Heinrich Lammasch	
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Heinrich v. Schey	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Freih. v. Schey	
Verwaltungslehre u. -recht	6	Prof. Max Layer	

9. OCT. 1905

Sammlung 1737

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 62 K 50 h

K. u. k. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

150

094

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 3225

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Wassersg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben 9/IV/04
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hörer ist großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des VI. Sem. durch das Dekanat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstam	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. v. Philippovich	
Übungen im österr. Privatrecht	1	Dr. Fischer Kolbrie	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	

Anton Weiß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Otto Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 2. II. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Helenengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großhändler. Weiss
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.-k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie d. Mittelalters	1	o. ö. Prof. Dr. L. Müllner	D. Otto Weiss
Gesch. d. Kunst u. Kultur v. Genua	1	Privatdoz. Dr. W. Suida	
		Frau Suida	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

91 096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz X Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	20 / Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Wipplingerstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael W., Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht	7	v. Schey	—
Handelsrecht	5	Grünhut	—
Strafrecht	5	Finger	—
Nat. Ökonomie	5	v. Böhm	
Finanzrecht	4	Tezner	4 X Weiß
Finanzwiss. Übg.	2	Meyer	
~~Lemmagen Reichsgesch~~	~~3~~	~~Adler~~	
Statist. Seminar	2	v. Juraschek	—
Gesch. des Röm. Rechts	1	Precht	—
Praktikum	2	Exner	—

Maatzmich 16/X 05

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	69 K	h
Kollegiengeld	30 K	h
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

097 / 2V

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz X Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	I Wipplingerstr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufmann, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Matrikelschein Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftl. Ütgen	2	v. Philippovich	Franz X Weiss
		Schwarzstr.	
		13. Nov. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Neubaug. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, k.k. Ob.-Bez. Arzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Privatrecht	3	Schuster	
Gaius Institutionen	2	Pineles	
Romanistische Übungen	2	Wasserk	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Friedrich Weiß
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen .	50	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

128 099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 606

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Floridsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XXI. Hamerlingg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, XXI. Hamerlinggasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Max Weiß
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 10 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

100

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III. Semester.

C 2549

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Floridsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Floridsdorf, Hamerlinggasse No 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Floridsdorf, Hamerlinggasse No 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Exegese röm. Rechtsquellen	2	Pineles	Max Weiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

19 [illegible]

Kostet 4 Heller.

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

E 1989 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Weis
Vaterland und Geburtsort:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Egan Weis Leipzig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. priv. Recht	7	Dr. Frhr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	2	"	
Österr. Handelsrecht	5	Dr. Karl Lenz	
Allgem. österr. Handelsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	
Handelswissenschaft	5	Dr. Eug. v. Böhm-B.	
Geschichte d. Rechtsgelehrsamkeit	4	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 58 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . . K h

K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

102 106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

E 4806

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernd Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Schmelzgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Wien II., Schmelzg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht, I. Teil	7	Hofrat Prof. Dr. v. Schey	
Öst. Pfandrecht	2		
Öst. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stooß	
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Geh. Rat v. Philippovich	
Öst. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
		Staatsprüf. 16.5.01	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	54	60
Kollegiengeld . . .		
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

103 5 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstraße 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Weiß, Hauseigentümer XX. Wallensteinstr. 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Freih. v. Stubenrauch	Richard Weiß
Öster. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Geh. Rat Prof. Dr. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstr. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Weiß, Hausbesitzer XX. Wallensteinstr. 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Hofr. Prof. Dr. Frh. v. Schey	Richard Weiß
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrlichzweig	
		30 OCT. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1905

4

105

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 2210

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weiß Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Bez. Johann Straußgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Südbahnbeamter IV. Bez. Johann Straußgasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Rudolf Weiß
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross	
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Schrutka v. R.	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verf.	2	Privatdocent Dr. Goldmann	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	Rudolf Weiß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb. / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

61

Kostet 4 Heller.

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

E 40

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Weissel
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Obere Donaustr. 105
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Weissel, Beamter, II/3 Ob. Don. str. 105
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Joh. Alex. Rippe-sches verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 20. März 1900 Z. 10801
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Schey~~ Öst. allg. Privatrecht	7	Schey	August Weissel
~~Lammasch~~ Öst. Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

16

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weißenstein Fritz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstraße 76a
Vorname; Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Weißenstein, Kaufmann, II. Taborstr. 76a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Sophiengymnasium, Wien II. Zirkusgasse 48
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Fritz Weißenstein
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
Einführung in die Gesch. d. Musik	1.	Dr. Guido Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Dr. Guido Adler	
		29/9 1905	
		Schwarzka	
			M 156

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. 1905

209 108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

D 4805

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Weißenstein

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weinenstein Fritz
Vaterland und Geburtsort:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstraße 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz W. Priv. Beamter ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Sophieng. II. Bz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr. Weadack	
Deutsche Rechtsgesch.	5.	Dr. R. Bartsch	
Prakt. Philosophie	4.	Dr. L. Müllner	
			Weinenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

7

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

2642 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Wassenstein,
Vaterland und Geburtsort:	Schweiggers in Viet. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/3 Burggasse 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Wassenstein k.k. Kanzlei-Oberoffizial in Matzen N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht	7	Ehrlich	Gustav Wassenstein
öst. Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 16133

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

26.

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weirtkopf
Vaterland und Geburtsort:	Kojetein, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse, 4, I/IV. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Schiller, Spediteur Kojetein, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Feilbogen~~ Handelspolitik	1	Dr. Feilbogen	Rudolf Weirtkopf
Agrarpolitik	2	Dr. Grünberg	
Volkswirtschaftspolitik	2.	Dr. Landesberger	
Österr. Zivilprocess	6.	Dr. v. Schrutka	
Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. v. Schey	
Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~bis~~ / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 427

Matrikel- und Stempelgebühr . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

111 21

Gegenwärtig im I Semester.

Z 4622

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Weissler
Vaterland und Geburtsort:	Ploska, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I. Robertg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meschulem, Kaufmann, Ploska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Radautz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Pineles	Jakob Weissler
Geschichte des deutschen Rechts	5	Dr. Goldmann	
		13/X. 905	
		Sekretär	
			M 931

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . Jg 3 K h

Collegiengeld . . . . . 27 „ 30 „

Zusammen . 30 K 30 h

Kostet 1 Heller.

94

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

G 2160

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Weissmann
Vaterland und Geburtsort:	Virovitica, Slavonien
Muttersprache, Alter:	croatische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	III. Linzergasse 5. 2 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Virovitica, Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Agram

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg	Hermann Weissmann
			Hermann
			Ch 409

5 OCT. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 43 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

22
113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weisz Alexander
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Szenicz
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. Oktober 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Weisz Josef Agent XX. Wallensteinstraße 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium in Ung. Hradisch.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifeerklärung mit Auszeichnung auf Grund der an obengenannter Anstalt abgelegten Maturitätsprüfung,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower Leo	Weisz Alexander
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak Moriz	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Schwind Ernst	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner Laurenz	
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Exner Franz	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. Fabian Alfred	
Einführung in die mathem. Statistik	3	Doz. Dr. Blaschke Emil.	
Gesch. u. Institutionen des römischen Rechts	8	Professor Dr. Voigt Paul	5 OCT. 1905
Übungen zu der Vorlesung über Integral- u. Differentialrechnung	1	Prof. Dr. Exner Franz.	Schwinta
			M 495

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

141 Pitt 114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weisz Alexander
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Szenicz
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. Oktober 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wallensteinstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Weisz Josef Agent IX. Wallensteinstrasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium in Ung. Hradisch
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifeerklärung mit Auszeichnung auf Grund der ab obiterer Gymnasialstudien mit Finis Termine 1903 abgelegten Matura-Prüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Weisz Alexander
Geschichte der Institutionen des römischen Rechtes	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind Ernst	Weisz
Praktische Philosophie	4	Meilner Hans	Weisz
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Dr Gustav Kohn	
Übungen zur Differential- und Integralrechnung	1	Prof. Dr Gustav Kohn	
Österr. öffentl. Verwaltungsrecht	2	Prof. Dr Rudolf Herrnritt	Weisz
Agrarpolitik	2	Prof. Dr Karl Grünberg	Weisz
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	Prof. Dr Karl Grünberg	Weisz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/X 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . — K — h

Zusammen . — K — h

Universitäts-Quästur 7. Kl. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Gb 134

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Weisz
Vaterland und Geburtsort:	Kiskemét, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lobkowitzg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann IX. Lobkowitzg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handelsges. u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. v. Grünhut	
österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hofr. Prof. v. Schrutka	Béla Weisz
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

116

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

C 1606

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Wellner
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich Linz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Maximilianstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Advokat Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. ~~Wlassak~~ Joerz	Maximilian Wellner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. ~~Zellinger~~ Bartsch	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Dramaturgie d. Oper	2	Dr. Wallaschek	
		1/10 1905	
		Schumann	M 288

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 58 K 80 h
Zusammen . 68 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

48 Zitz

Kostet 4 Heller.

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Otto Weltlinger
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Piesling
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Berggasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Weltlinger, Lehrer, Eiwanowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staats- u. verwaltungsr. Seminar	1	Prof. Dr Edmund Bernatzik	Dr Otto Weltlinger
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Hofr. Dr Eugen v. Philippovich	
		3. OCT. 1905	
		Sevmtka	Nr 688

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . F. G. 3 K h

Kollegiengeld . . . . . Publ K h

Zusammen . 3 K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

4834

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Webzl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Bubentsch
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ungern b Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen f. d. Rechtsgesch	2	Dr Bartsch	
Deutsche Rechtsgesch	5	Dr Bartsch	
Röm Erbrecht	2	Dr Hupka	
" Obligationenrecht	2	Dr Brasloff	
			Leo Webzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

119 90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

6217

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenghart Josef,
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Nelkengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenghart Josef, Hausbesitzer, VI. Nelkengasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein St. Andreas Zelinka'sches verliehen vom Magistrate der Stadt Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 7 60 K —h unter dem 15. Juli 1903 Z. 3360/03.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grundlage des Meldungsbuches.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemein. Privatrecht, 4. Teil.	7	Dr. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Hammerle	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovic	

Wenghart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1906

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	6
Kollegiengeld	20	
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

A 1429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Wentzel
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2. Kollergasse 10. 2. Stg. 3. Stock 19
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Irma Wentzel, beamtenswitwe, Wien III/2. Kollergasse 10, 2. Stiege 3. Stock 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Holzeland, k. k. Oberingenieur, Brünn, Herlthgasse 1, 2. Stiege, 3 Stock 29.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Eduard Freiherr v. Silberstein'sche Stipendium (Stiftung) im Betrage von achthundert K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei in Wien unter dem 16. März 1905 Z. IX. 17.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Othmar Wentzel
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Othmar Wentzel
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	Othmar Wentzel
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtendamm	Othmar Wentzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

94 Pitl

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wenzl
Vaterland und Geburtsort:	Tetschen in Böhmen a/d. Elbe
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Leopoldsgasse № 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wenzl, Eisenbahn-Oberinspektor II. Leopoldsgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	Alfred Wenzl
Rechtsgeschichte 16/X	65		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

120

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 6540

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wenzl
Vaterland und Geburtsort:	Tetschen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Leopoldsgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wenzl, Eisenbahn-Oberinspektor, II. Leopoldsgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. oesterr. Privatrecht	7	Hofrat v. Schey	Alfred Wenzl
allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
National-oekonomie	5	Exzellenz Böhm	
		6 DEC. 1905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

123 76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 5910

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wepuck
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Stroheckgasse № 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wepuck, k.k. Landwehrevidenzoffizial, M. Weitkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Als ord. Hörer vom Jahre 1907/5

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat Dr. Schrutka	Franz Wepuck
Deutsches Privatrecht	5	Freiherr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pf. Adler	
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1904, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29.XI. In Wien 1905

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 1979 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Verkovitsch
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Steinbüchel
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	II/2 Rechtsanwaltsgasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amtsarzt, Leiter der Landesirrenanstalt für Oberösterreich bei Bez. Linz a/D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Linz a/D. im Jahre 1901. von seither Beamtslaufbahn bei k.k. Finanzbehörde
Genießt ein Stipendium verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Professor Dr. Hanel	
Deutsches Privatrecht	5	Hofrat Dr. Exner	
Einleitung in die Rechts- und Staatswissenschaften	2	Hofrat Dr. Ulbrich	
Praktische Philosophie	4	Professor Dr. Müllner	
		4. OCT. 1905	
			M 375

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 / 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 49 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 19 10. 05 Wien 1905

125 / 1 / 7

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 3021

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hermuth
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Bielitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Hamerand, Rennweg 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Privatier, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	deutsche Universität in Prag.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Studiennachweis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil.	7	Prof. Dr. Ehrlich	
Österr. Handrecht	2	Prof. Dr. Ehrlich	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	

30 OCT. 1905

Ernst Hermuth

Summa M 1102

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	M 10	K	h
Kollegiengeld	50	K	4h
Zusammen	60	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. Xbr. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

126

Gegenwärtig im XIII Semester.

B 2427

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Friedrich Werner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. H. B.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII/1, Trautsohng. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Privatier, etendo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctorat der juridischen Facultät dieser Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Strafrechtl. Seminar	1	Dr. Stooß	Dr. Werner
Civilprocess. Seminar	1	Dr. Spere	
		OCT. 1905	
		Rebenstein	M 1022

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . 5 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20.X. in Wien 1905

127

22

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

E 560

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Werner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Feldmühlgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Frh. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Naturphilosophie	3	Stöhr	

Johann Werner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K

Universitäts-Quästur 29.IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

80

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

G 1176 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Werner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gr. Meseritsch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Werner k.k. Hofsekretariat Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Ord. Stritzower	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hft. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hft. Schwicker	Karl Werner
Volkswirtschaftspolitik	5	Hft. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

K. Kollegiengeld . . . . . K h

Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

J. 68

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Werner Viktor
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Czerningasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Werner Buchbindereibesitzter Wien II. Czerningasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Steinlechner	
Praktische u. exegetische Übungen	2.	Klein	
Römischer Zivilprozess	3.	Schreiber	
Deutsches Privatrecht	5.	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Adler	
Kirchenrecht	7.	Gross	Viktor Werner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

100

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III Semester.

C 4909

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Werner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Grering. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst W. Buchbindereibesitzer Wien V. Grering. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2.	Goldmann	
Gaius' Institutionen	2.	Pineles	
Exegese röm. Rechtsquellen	2.	Pineles	Viktor Werner

30 OCT. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur a. Kk. in Wien 1905

19

Kostet 1 Heller

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Wernisch
Vaterland und Geburtsort:	Wien - Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III./I. Barichgasse № 20 Z. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wernisch, Schuhmacher Wien III./I. Barichgasse № 20. Z. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bezirk Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Wlassak Moritz	Emil Wernisch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger Otto	Emil Wernisch
Praktische Philosophie	4.	Müllner Laurenz	Emil Wernisch
Finanzwesen d. deutschen Territorien im Mittelalter	1.	Bittner Ludwig.	Emil Wernisch
Geschichte d. polit. u. sozialen Probleme der Neuzeit	2.	Bibl Viktor	Emil Wernisch
		7/10 1905	
		Sekretär	
			M 239

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

21

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 4226

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

W

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Werth
Vaterland und Geburtsort:	Storozynetz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Maximilianstr 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann, Storozynetz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht	8	Dr Glossak	Emil Werth
Kirchenrecht	7	Dr Jerusalem	
Gesch. d. Phil. d. Mittelalters	1	Dr Müller	
		13 OCT. 1905	
		Sewmera	
			M 858

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen 41 K 50 h

K. Universitäts-Quästur 17.X in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

78

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2184

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Weith
Vaterland und Geburtsort:	Storozynetz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Maximilianstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann Storozynetz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Josefs Universität, Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I Teil	7	Hofrat Prof. Dr. Josef v. Schey	Julius Weith
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Heinrich Lammasch	Julius Weith
		30 OCT. 1905	
		Promovirt	
			M 1094

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . . . 35 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wertheimer
Vaterland und Geburtsort:	Prossnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz-Strassnitzbygasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Wertheimer Direktor in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- Wechselrecht	5.	Hofrat Grünhut	
Öst. Civilprocess	6	Hofrat v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	
Öster. Pfandrecht	2	Hofrat v. Ofner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien. 1905

Kostet 4 Heller.

170

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

Y 4741 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wertheimer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Bielitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22 4/1/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wertheimer, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. v. Bernatzik	Richard Wertheimer
Österr. Strafrecht.	5	Hofr. Dr. Hammerle	
Öst. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Dr. v. Schey	
Österr. Handrecht	2	" "	

Rad Sign. 16. X 05

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 39 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

E 1441 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weskamp
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Bennogasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Siegfr. Förderer, prov. b. Amtsv., IX. Brunnlehgasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schuster-Bonnott	Friedrich Weskamp
Röm. Erbrecht	2	Klupka	Friedrich Weskamp
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Friedrich Weskamp
Oester. Reichsgeschichte	5	Adler	Friedrich Weskamp
Kirchenrecht	7	Groß	Friedrich Weskamp
Geschichte des Deutschen Strafrechts und des Strafverfahrens	2	Goldmann	Friedrich Weskamp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	50	
Kollegiengeld . . . K.		40
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur 1010 in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

19 Hofstetter

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Ritter von Wessely.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Ungargasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. u. k. Oberst, III. Ung.gasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das vorhergegangene Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Karl R. v. Wessely
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Groß.	
Röm. Civilprocess	3	Prof. Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Pandekten: Sachenrecht (inkl. Pfandrecht)	3	Privatdozent Dr. Stanislaus Pineles	
Röm. Obligationenrecht (specieller Teil)	2	Privatdozent Dr. Stephan Brassloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29.IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

138 / 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

Z 4402 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wessely
Vaterland und Geburtsort:	Grosswardein in Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 18./III. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII./2. Josefstädterstr. 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. u. k. Hauptmann d. R., s. oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien, jur. Fak.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Wilhelm
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Wessely
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	
Kirchenrecht	7	Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

139 124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Da 456

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Wessetzky
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 8/4. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Boerhavegasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Sollizitator; Dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien jur. Fak.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Psychiatrische Klinik~~	~~4 1/2~~	~~Dozent Dr Alexander Pilcz~~	
Übungen im österr. Privatrecht	1	Doz Dr Fischer-Colbrie	Oskar Wessetzky
Demonstrationen Nervenkranker	1	Doz. Dr Josef Hirsche	
Gerichtsärztl. Kasuistik	1	Prof. Dr A. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

60

Kostet 4 Heller.

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

H 644

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Wetzel
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Bukarest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Alserstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Fabrikant, Kronstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Evang. Gymnasium Kronstadt.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht	6	Wlassak	Louis Wetzel
Deut. Rechtsgesch	5	Schwind	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	
Gesch. d. Rechtsphil.	4	Strizowski	
~~Röm. Lib. R.~~	~~2~~	~~Hupka~~	
		25/9 1905	
			M 28

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K , h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

G 4510 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Caesar Weyr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Hauptstrasse 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, k.k. Prof. a.d. Technik, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	
Oest. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Oest. Strafrecht	5	P. Lammasch	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	P. Bernatzik	
			Caesar Weyr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 102 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wider
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien. Zuckmantel.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marktgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer. Barzdorf. Öst. Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fakult. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	7	v. ö. Prof. Hofrat Dr. L. Groß	Jur. Josef Wider
Öster. Reichsgeschichte	5	v. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler.	
Deutsch-Privatrecht.	5	v. ö. Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	
Röm. Erbrecht.	2	Privatdoz. Dr. J. Hupka.	
Röm. Obligationenrecht. speziell. Teil.	2	Privatdoz. Dr. St. Brassloff	
Röm. Strafrecht.	2	idem	
Prakt. u. exeget. Übg. über ausgewählt. Stellen der Digesten	2	v. ö. Prof. Sektchef Dr. F. Klein.	
Übungen in d. Exegese röm. Rechtsquellen.	2	Privatdoz. Dr. Stanisl. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 14./6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Widmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Karlsgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Katzmayer, Kaufmann Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat v. Schmerling	
Österr. Handels- u. Wechsel-Recht	5	Hofrat Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	
Erklärung Shakespearscher Dramen	3	Prof. Weil v. Weilen	A. Widmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 90 K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

168 144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Bruos

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wiedenhofer.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI., Burggasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulrat Dr. Franz Wiedenhofer, k.k. Bezirks-schulinspektor, Wien, VII., Burggasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig.	Franz Wiedenhofer
" " Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	
Allgemeines österr. Privatrecht I.	7	Hofrat Dr. Josef Freiherr v. Schey.	
Österr. Pfandrecht	2	Derselbe	
Zivilrechtliche Übungen im Seminar	2	"	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 60 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20.X. in Wien 1905

8

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Bayer

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wiedenhofer.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Brunngasse 2 Hotel Kaiser.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulrat Dr. Franz Wiedenhofer, k. k. Bezirksschulinspektor, Wien, VI. Brunngasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5.	Dr. Albin Haberda	Franz Wiedenhofer.
		25/10.05.	
		Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1905

20

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wiedermann Johann
Vaterland und Geburtsort:	Unter Langendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Koppstrasse, XVI. № 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wiedermann, Landwirt Unter Langendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ober-Gymnasium, Hohenstadt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Fr. Krones~~	
Geschichte und Institutionen des Rechts	8	Stav. Pinelas	Johann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Dr. Adolph Bachmann~~ ~~Hofrath Professor~~ Otto Lathingen	Wiedermann
Römische Rechtsgeschichte	4	Lorenz Mitteis	
Handekten, Pandekten	3	Stav. Pinelas	Johann
Geschichte der Nationalökonomie	1	Carl Grünberg	Wiedermann
~~Besprechungen über Rechtsfälle~~	2	Jos. Maiwska	
		6. OCT. 1905	
		Schrauf	
			M665

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wiedermann Johann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Unter-Langendorf
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Lustkandelgasse 46/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wiedermann, Ökonom, Unter-Langendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium, Hohenstadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis und Ordinierung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Pineles	Johann Wiedermann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Ritter v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Gaius Institutiones	2	Dr. Pineles	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Dr. Müllner	
Allgemeine Verfassungslehre	6	Dr. Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

148

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

G 3879

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Wiener.
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Walfischg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil. Gutsbesitzer Wien. I. Walfischg. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Scholzgymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4	Prof. Dr. Strisower	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind.	
Kirchenrecht.	7	Prof. Hofr. Groß.	
			Georg Wiener
		11 OCT. 1905	
		Schwinka	786

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	50 K	40 h
Zusammen	60 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

104
149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 4148

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wiener
Vaterland und Geburtsort:	Wien – N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mauerbach b. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael – pract. Versorgungshausverwalter Mauerbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Maria Ludowika Lautnerisches verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K – h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Freiherr v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
allgem. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. E. Philippovich	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Krisower	Leo Krisower
Staatszörf. 16/X 05			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

179 Pitl

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V Semester.

JE 6613

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wiener
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 20 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mauerbach b. Weidlingau – Hadersdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, wr. Stadt. Versorgungshaus verwalter Mauerbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von Maria Ludowika Lautnerschen Stipendium	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h unter dem 13. Juli 1905 Z. IX – 1896
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	Otto Wiener
		11 DEC. 1905	
		Schrantka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

98

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

2119

Nationale

für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Wieser
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Nengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur Wieser k. k. Professor u. Bezirksschulinspektor in Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indulgi

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilproceß	3	Prof. Hofrat Dr Schrutka v. R.	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Fehr Schwind	Wieser
Öst. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr S. Adler	Artur
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr K. Frank	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1905

66

152

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

A 4419

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hyacinth Freiherr v. Wieser.
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Beatrixg. 14b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Frh. v. Wieser, Architekt, Wien dtto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Un. Wien.
Genießt ein ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h unter dem 19 ~~3.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 15482 mit 6 Semestern best.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht.	3.	Ehrenzweig.	
" Handels u. Wechselrecht.	5.	Grünhut.	
" zivilgerichtl. Verfahren.	6.	Schrutka v. Rechtenstamm.	
Theorie des Geldes.	2.	Fr. Frh. Wieser	
Volkswirtschaftspolitik.	5.	" "	
Allgem. Biologie.	5.	Grobben.	
Allgem. Mineralogie.	3.	Tschermak.	
Naturphilosophie.	2.	Boltzmann.	

Hyacinth Wieser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 65 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

8 Zitl

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Wiesner
Vaterland und Geburtsort:	Salzergut in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Albertgl. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Tschirnich
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgym. Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Dr. A. Eineles	Theodor Wiesner
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Fr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	

3 - OCT. 1905

Sekretär M 368

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

7 154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

A 6080

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Wiesner
Vaterland und Geburtsort:	Salzergut in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstraße 55 I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Tschirnich, Oberkand. in Jägerndorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Jörs	Theodor Wiesner
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Fr. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 8 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

129

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 3111

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Wiglitzky
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Czernowitz i. d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Roter Hof Nr. 6, Parterre.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hubert Wiglitzky, Sekretär der bukowiner Handels- und Gewerbekammer, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Franz-Josefs-Universität, Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von der Universität Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
Österr. allg. Privatrecht, I. Teil	7	Hofrat Prof. Dr. Fr. v. Schey	
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Patentrecht	1	Priv. Doz. Dr. E. Adler	
Österr. Urheberrecht	1	Priv. Doz. Dr. E. Adler	E. Wiglitzky
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur	2	Priv. Doz. Dr. R. Arnold	

7. OCT. 1905

Schrenker

M 731

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 62 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Gitl 8

Kostet 4 Heller

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Wiglitzky
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Roter Hof Nr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hubert Wiglitzky, Sekretär der bukowiner Handels- u. Gewerbekammer in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Franz-Josefs-Universität in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilrechtliche Übungen im Seminar	2	Hofr. Prof. Dr. Schey	E. Wiglitzky

3 - NOV. 1905

Schwarzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. Xt. in Wien 1905

157 / 106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

A 4041

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Hans Gregor Wilczek Laut i. d. R.
Vaterland und Geburtsort:	Vaterland: Wien, Nied. Öst. Hermannstec i. Böhmen. Geburtsort
Muttersprache, Alter:	Muttersprache: deutsch, Alter: Geburtsjahr 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Herrengasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graf Hans Wilczek junior Kais. Kämmerer Wien I. Herrengasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Kais. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	G. Hans Gregor Wilczek
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	G. Hans Gregor Wilczek
Einführung in die deutschen Rechtsquellen	2	Dr. E. v. Schwind	G. Hans Gregor Wilczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

113 Pitl

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wilflinger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Litschau
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard Wilflinger k. u. k. Hofkellereiassistent VIII. Florianigasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Karl Groß	Leopold Wilflinger
österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
römischer Civilprozeß	3	o. ö. Prof. Dr. Hofr. Emil Schrutka v.	
deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
römisches Erbrecht	2	Privatdoz. Dr. Josef Hupka	
romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	
röm. Obligationenrecht (spez. Teil)	2	Dr. Stefan Brassloff	
röm. Strafrecht	2	Dr. Stefan Brassloff	
Pandekten (Sachenrecht incl. Pfandrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Geschichte des deutschen Straf- u. gerichtl. Verf.	2	Dr. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Louisengasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Wilhelm, Privatbeamter II. Stuwerstrasse 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Elisabeth-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Leo Strisower	Friedr. Wilhelm
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Moritz Wlassak	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr Ernst freiherr von Schwind	
		25/9 05	
			M 60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

144

Schwarzwald

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Louisengasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Wilhelm, Privatbeamter IV. Stuwerstraße 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Elisabeth-Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Leo Strisower	Friedrich Wilhelm
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	8	Dr Moritz Wlassak	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen.	5	Dr Ernst Freiherr von Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 05 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

67

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

D 2722

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Jenullg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wilhelm, stärk. Baurat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Staatsprüfung, 6 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Friedrich Wilhelm
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K 2 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

9

Kostet 4 Heller

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 6969

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Jenullgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, städt. Baurat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sechs Semester, 1. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	Fritz Wilhelm
		13. Dez. 1905	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 50 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1905

45

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 417

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Willer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hammer-Purgstallg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Emanuel Willer Hof- u. Gerichtsadvokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	8	Prof. Dr M. Wlassak	Hans Willer
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~		
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr O. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr L. Müllner	
~~Französische Lautlehre~~	~~3~~	~~Prof. Dr W. Meyer Lübke~~	
~~Französischer Kurs II~~	~~3~~	~~Lektor Ch. G. Matthau~~	
Englischer Kurs II	1 K	Lektor G. G. Fagßer	
Französischer Kurs II	20 K	20/9 1905 Reg. Armand.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Jos. Hirn	
			M 73

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 77 K 20 h
Zusammen . 87 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

Sevonska 20

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

G 3333

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Willer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Gumpendorferstraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emanuel Willer Hof- u. Gerichtsadvokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Sophiengymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	Hans Willer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905 13. X.

122

165

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 165

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Willer
Vaterland und Geburtsort:	Leipzig, Kgr. Sachsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Fabrikant Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der hiesigen Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. Dr. Schreuther v. Rechtenstamm	Karl Willer
österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eug. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

177 166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII Semester.

3537

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Willer
Vaterland und Geburtsort:	Leipzig, Kgr. Sachsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Willer, Fabrikant, 16/2 Neulerchenfelderstr. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der hiesigen Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Doz. Dr. Pollak	Karl Willer
Österr. Exekutionsrecht	2	Doz. Dr. Walker	
~~Gerichtl. Medizin~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Haberda~~	
		25/10. 05.	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

21

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

2102

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Weller
Vaterland und Geburtsort:	Rodaun, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Rodaun, Hauptstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Weller †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schmitthenner	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Gschnitzer	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Wieser	Peter Weller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen .	33	60

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

168 Kaly

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Au 519

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Willer
Vaterland und Geburtsort:	Kgr. Sachsen, Leipzig
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 16/2 Neulerchenfelderstraße 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar W., Fabrikant; Wien, Neulerchenfelderstr. 75.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Am k. k. Staatsgymnasium im VIII. Wiens Mit Erfolg bestandene Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. ~~Wlassak~~ Jörs	Robert Willer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Frh. v. Schwind ~~Prof. Dr. v. Zallinger~~	Robert Willer
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	Robert Willer
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Robert Willer

12 OCT. 1905

Schomka

M 1004

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Koste: 4 Heller.

169 118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

5088

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Miller
Vaterland und Geburtsort:	Leipzig, Kgr. Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar Miller, Fabrikant, Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 85
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. hiesigen Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Sprache, Kurs f. Vorgeschrittene	2	Bernard Rey	Robert Miller
		20 NOV. 1905	
		Bernard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	20	
Kollegiengeld		
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1904

80

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Willfort
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 22/XII./1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Marokkanergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, k. k. Baurat, Wien III/3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitaet zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gruenhut	Felix
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Schrutka v. R.	Willfort
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Dr. Frhr. v. Wieser	
Einleitung in die Philosophie	4	Privat Dozent Orterusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur II. X. in Wien 1905

Geise

153

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 2816 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Willheim
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Essowa
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstrasse 96
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Oekonom Essowa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indoze

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. D. Schey~~			
Österr. allgem. Privatrecht I.T.	7	Prof. Dr. Schey	Rudolf Willheim
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
Österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur U. X. in Wien 1905

177

172

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Felix Willigens
Vaterland und Geburtsort:	Luxemburg in Luxemburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. — kath.
Wohnung des Studierenden:	Penzing b. Wien Sonnengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Holzer, Inspektor i. R. Penzing b. Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Ord. Prozeß. Verfahren	6	Hofrat Schrutka	
~~Verwaltungspolizei in Verbindung mit Gewerberecht~~	~~6~~	~~Prof. Leyser~~	
~~Volkswirtschaftspolitik~~	~~5~~	~~Hofrat Philippovich~~	
			Willigens
		31 OCT. 1905	
		Schwarz	
			Joseph Felix Willigens
Immatrikuliert v. 28/XI 05			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

2 Beilagen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 1692

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Willner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Teplitz-Schönau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Zollerg. 16/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	MM Dr. Edmund Thorsch, Arzt in Iglau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rudolfinum
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I	7	Prof. Hofrat Dr. Josef v. Schey	Ord. jur. Willner
Österr. Pfandrecht	2	dtto	
" Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
" Strafrecht	5	Prof. Dr. Stooss	
Ausgew. Lehren aus dem Strafrechte	2	Dr. Alexander v. Hold	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Sch. Rat Dr. E. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

174 99 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Aa 67

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Willner
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Teplitz-Schönau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Zollerg. 16/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	MUDr. Edmund Thorsch, Arzt in Tylau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. Tauber	cand. jur. Willner
		17./8. 05.	
		Schrantzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

52 Pitl

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 6700

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Thaliastrasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Privatier " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index № 18285

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Schey	
Oesterr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Oesterr. Strafrecht	5.	Lammasch	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5.	Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Philippovich	Alfred Wimmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachinscription

Gegenwärtig im V Semester.

f 3057

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Ottakringerstrasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Privatier, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index No 18285

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medicin	5.	Haberda	Alfred Wimmer
Ausgew. chirurg. Operationen an der Leiche	1½	Eiselsberg	
		26/10. 05	
		Schwarzka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 50 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1905

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

E 1340 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	Breiteneich bei Horn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kreichergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Wimmer Fruchtleiter i. R. Eggenburg N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Dr. Georg Ritter von Wimmer'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von der L. L. n. ö. Statthalterei. unter dem Minz. 1905 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: ordentlicher Hörer.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. zivilgerichtl. Verfahren.	6.	Dr. Klein v. Rechtsanwalt.	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Grünhut	
Allgem. u. österr. Staatsrecht.	5.	Dr. Ed. Bernatzik.	
Nationalökonomie.	5.	Dr. v. Philippovich	Carl Wimmer
Internationales Privatrecht	2.	Dr. Strisower.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	40	20

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

178/26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 931

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Xaver Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	Niederoesterreich, Geras
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Riemergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, Geras
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anbricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Franz Xaver
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Wimmer
Kirchenrecht	7	Gross	
Rechtsphilosophie	4	Krisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastian Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Öst.-Schwandt b. Braunau a/B
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse 2, III. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Wimmer, Bauer, Braunau a/B
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr. Aetler	Sebastian Wimmer
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
Röm. Strafrecht	2	Dr. Brasslof	
Röm. Zivilprocess	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwindt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1816

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christian Hörmann
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Öst. Schwand b. Braunau a/I.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgasse 2 3/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Hörmann, Bauer Braunau a/I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen des Digesten	2	Dr. Franz Klein	
Englische Sprache	2	P. J. Baxter	
Geschichte d. deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	2	Dr. Glaser	
		[illegible]	
		18/10 1905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Winkelhofer
Vaterland und Geburtsort:	Frauenhofen in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre alt (geb. am 22./X. 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Bez. Czermakgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Winkelhofer, Wirtschaftsbesitzer in Frauenhofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. ö. Landes-Real und Obergymnasium in Horn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte und Institutionen des röm. Rechts~~	~~8~~	~~Moritz Wlassak~~	Anton Winkelhofer
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Otto von Zallinger~~	
~~Pandekten, Sachenrecht einkl. Pfandrechts~~	~~3~~	~~Pineles~~	
Praktische Philosophie	4	Laurenz Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Ernst von Schwind	
Geschichte des röm. Rechts	3	Stephan Brassloff	
Institutionen des röm. Rechts	5	Hupka	
		5. OCT. 1905	
		Sarmata	M 499

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 1 Heller

125 Pitl

182

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Geboren

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Winkelhofer
Vaterland und Geburtsort:	Frauenhofen in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre alt (geb. den 22/X 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bez. Czermakg. 7. II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Winkelhofer, Wirtschaftsbesitzer in Frauenhofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Landes-Real und Obergymn. in Horn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des röm. Rechts	3.	Ord. Hofrat Dr. Hellan Brandt	
Institutionen des röm. Rechts	5.	Ord. Prof. Dr. Josef Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	o. ö. Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Laurenz Müllner	
	17		Anton Winkelhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 1277

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 15 K 83 h

Zusammen . 17 K 83 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

20

183

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Winkler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Friedendorf
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	V/1 Schwarzhorngasse 8 I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Winkler Wagner Friedendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	P. Zorn	
Deutsches Privatrecht	5	P. Schwind	Alois Winkler
Röm. Zivilprozeß	3.	P. Schmidlin v. R.	
Österr. Reichsgeschichte	5	P. Mayer	
Geschichte d. Rechtsphil.	4	P. Schwarz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XI 1905, Z. 177

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 5 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Winkler
Vaterland und Geburtsort:	N. O. Groß-Enzersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Breitenfeldergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Restaurateur Gr.-Enzersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium Kalksburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Leopold Winkler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. ~~Otto Zallinger~~ Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
~~Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht)~~	~~3~~	~~Dr. Stanisl. Pineles~~	
~~Übungen in d. Exegese röm. Rechtsquellen~~	~~2~~	~~Dr. Stanisl. Pineles~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Einführung in die deutschen Rechtsquellen	2	Prof. Dr. Ernst Schwind	
		30/9 1905	
		Sommerka	M 238

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10. K — h
Kollegiengeld . . . . . 48. K 30 h
Zusammen . 58. K 30. h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

3
185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

C 94

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Winter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gr. Mohreng. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Mühlenvertreter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymn. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Emil Winter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4.	Reich Emil	
		23/9 05	
			M 14
			Schwenka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 28.IX. in Wien 1905

41

Kostet 4 Heller.

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

6601

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Winter
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Mohreng. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Mühlenverleger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	E. Winter

24 NOV. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

IV

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

A 941 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Winter
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Gonzagagasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Advocat, Wien I. Gonzagag 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Karl Grünhut	
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	o. ö. Prof. Dr. Hans Gierl	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
Österr. Bergrecht	1	a. ö. Prof. Dr. Arnin Ehrenzweig	
Österr. Urheberrecht	1	a. ö. Prof. Dr. Emanuel Adler	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1906

3 188

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Ludwig Winter
Vaterland und Geburtsort:	Kais. Öst., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 23. Febr. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Parhyergasse No. 18, III. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Winter, Schriftsetzer, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am k.k. Staatsobergymnasium im XVII. Bez. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k.k. Staatsobergymnasiums im XVII. Bez. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Wilh Winter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	Wilh Winter
Encyklopädie des Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Wilh Winter
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	Wilh Winter
			26/10 1905
			M 69

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

a6202

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Ludwig Winter
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 23. II. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Palffygasse No 18, III. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Winter, Schriftsetzer, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am k.k. Staatsobergymnasium im 17. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k.k. Staatsgymnasiums im 17. Bz. Wiens

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	W. L. Winter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	W. L. Winter
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Anatomie der äußeren Körperformen	1	Prof. Dr. Tandler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, 3127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

C 118a

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Winterholler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX Schwarzspanierstrasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Hrdlicka Gemeinderat Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Friedrich Winterholler
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , B.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

2/4

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Wintersperger
Vaterland und Geburtsort:	Kottingbrunn, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 9. Mai 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Kottingbrunn N° 125.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wintersperger, Tonwarenerzeuger Kottingbrunn 125.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Jos. Freih. v. Schey	Anton Wintersperger
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. K. S. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedr. Freih. von Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

A 1347 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Freiherr von Winterstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schwindgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Freiherr v. Winterstein, geheimer Rat, Vicegouverneur der österr.-ungar. Bank, Sektionschef a. D. Wien, IV. Schwindgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Maturitätszeugnis, 1 Jahr Jus.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	4	o.ö. Prof. Hofrat Dr Karl Gross	Alfred Frh. v. Winterstein
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr Siegm. Adler	
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr Ernst Frh. v. Schwind	
Röm. Zivilprozess	3	o.ö. Prof. Hofrat Dr E. v. Schwind a. Rechtsstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

6 Zitt 193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Winterstein
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Ung. Brod
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Laudong 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Lederhändler Ung. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Felix Winterstein
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	7	Gross	
Geschichte der Rechtsphil.	4	Grisower	
Allg. Gesch. v. 1848–71	2	Fournier	
Grundzüge d. Gesch. d. 19 Jahrh.	2	Turba	
Kramaturgie der Oper	2	Wallachsetz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 22

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 12 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 5416

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wirth
Vaterland und Geburtsort:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Gußhausstraße 23, V. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. X. Wirth, Gutsbesitzer, Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule, Darmstadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der höheren Gewerbeschule Wien. Zeugnis d. technischen Hochschule, Darmstadt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	E. v. Böhm-Bawerk	Otto Wirth
Volkswirtschaftspolitik	5	E. v. Phillipovich	

26 OCT. 1905

Rekrutierung M 1158

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen 24 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1904

1957 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Wiskoczil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Pirnitz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 9. März 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 28, Mez, T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz, Forstmeister, Pirnitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig.	Wiskoczil
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut.	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenst.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Freih. v. Wieser.	
~~Finanzwissenschaft m. Bes. d. österr. Finanzw.~~	~~5~~	Prof. Dr. Eugen Schwiedland.	
~~Statistisches Seminar~~	~~2~~	Sektionschef Dr. v. Inama-Sternegg & Hofrat Dr. v. Juraschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 95 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

20 196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3626

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wisniowski
Vaterland und Geburtsort:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Martinstrasse 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bürgerschuldirektor, Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein —— verliehen von —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Privatdozent Dr. Ben. Pinelles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

14 197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ✓ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karol Wisoko-Meytský
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Goldeggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karol, K. K. Rechnungsrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht	7	Dr. Frh. v. Schey	Karol Wisoko-Meytský
öst. Erbrecht	3	Dr. A. Ehrenzweig	
öst. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
allg. u. öst. Strafrecht	5	Dr. A. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

12 Gitl

Kostet 4 Heller

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wittmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Makringerstr. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Wittmann XII. Makringerstr. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	8	Tors	Wittmann
Gaius Institutionen	2	Dr. Stanislaus Rineles	
		21/10. 1905	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

64

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

G 2922 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Witmann
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Österreich Enns.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Prechtlgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Witmann, Lederhändler in Enns.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Hall i. T.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Grisower	Matthias Witmann.
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Müllner	

7. OCT. 1905

Schwinka

M 599

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

92

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 1615

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Witonek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Wischau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Vereinsgasse 22. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Witonek, k. k. Feuereinnehmer Mistek, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Friedek, Gymn. Schlesien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. ~~Wlassak~~ Fürs	Gustav Witonek
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. v. ~~Zallinger~~ Schwind	
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Einführung i. d. Deutschen Rechtsg.	2	Dr. v. Schwind	

8 OCT. 1905

Schwind

M 306

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Witwitzkyj
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Uhornyky ad Ottynia
Muttersprache, Alter:	ruthenische – 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath
Wohnung des Studierenden:	VII Lerchenfelderstr 62 III St 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Porphirius kk. Gerichtsbeamte in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	„Vidi" des juristischen Dekanates

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilrechtliche Übungen im Seminar	2	Dr. Schey	Stephan Witwitzkyj
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I Theil	6	Dr. Sperl	
Die Entwicklung der englisch. Parlamentsverfassung	1	Dr. Redlich	
Die Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14. 6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

202

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Witwitzky

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Witwitzky
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Uhornyky
Muttersprache, Alter:	ruthenische – 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchengasse 7. I/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prophirius kk. Gerichtsbeamte, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Henrik Ibsen	1	Dr Reich	
		20. Nov. 1905	
		Schrutka	
			G. C.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. u. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Achten Semester.

Nationale

Y 3544 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wittgenstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 27. Dec. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Salesianergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Wittgenstein Privat Wien III. Salesianergasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Pr. Dr. Karl Grünhut	Karl W. Wittgenstein
Oesterr. Civil-gerichtl. Verfahren	6	Hofr. Pr. Dr. E. v. Schrutka Rechtsanwalt	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

54

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

A 141 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wittmann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Gerstnerstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Weinhändler. IV. Gerstnerstraße 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium V. Bz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Hof. Dr. M. Wlassak	Leo Wittmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Hof. Dr.~~ Dr. v. Hellwig ~~Schwind~~	Leo Wittmann
Praktische Philosophie.	4.	Hof. Dr. L. Müllner	Leo Wittmann.
		30/9 1907	
		Schwarz	
			A 141

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hats ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	1. 10	K h
Kollegiengeld	35	K h
Zusammen	45. 70	K h

K. K. Universitäts-Quästur 5./10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 6068

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wittwar

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Wittwar
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	22. Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stadlau, Hirschstetten Nr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Wittwar, Schneider, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien, II. Sem.
Genießt ein Fischer-Linhardt-Stipendium verliehen von Gemeinderat Brünn	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	D. Karl Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6.	D. Emil v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5.	D. Eug. v. Philippovich	
			Wittwar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

12

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 89 40

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Witzlsteiner
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Pichl bei Windisch-Garn
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 19/I 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse Nro 55 T. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Witzlsteiner k.k. Förster in Strobl, Salzburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein Rumpfsches Universitäts- verliehen vom akademischen Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 24. Februar 1905 Z. 2146.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. R.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	

F. Witzlsteiner
Der Empfang der Legitimationskarte bestätigt: F. Witzlsteiner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

21

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wlasak
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Hainburg a. d. Donau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Bez. Thaliastrasse 125
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Wlasak, k. k. Vicedirector der Tabakfabrik Ottakring, Thaliastr. 125
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	M. Wlassak	E. Wlasak
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	E. v. Schwind	E. Wlasak
Praktische Philosophie	4	L. Müllner	E. Wlasak
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	L. Strisower	E. Wlasak
Gabelsberger Stenographie I. Anfängerkurs	1½	J. Schiff	E. Wlasak
		27/9 1905	
		Schrauba	
			M 105

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

101

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wlasak
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Bez Thaliastr. 125
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Wlasak, k. k. Vicedirector der Tabak Fabrik Wien, Thaliastr. 125
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8.	H. Wlasak	Eugen Wlasak
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5.	E. v. Schwind	E. Wlasak
Praktische Philosophie	4.	L. Müllner	E. Wlasak
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	L. Strisower	E. Wlasak
Gabelsberger Stenographie I.	5K.	J. Schiff	E. Wlasak
Französische Sprache I. Kurs	2 Wochenstunden		E. Wlasak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise nicht befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 177

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	69	00
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien. 1905

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Beilage

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Wirsch
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich. Steinabrückl
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/1 Karolinengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Wirsch k. k. Werksführer Wien, IV/1 Karolinengasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ablegung der Einjährig-freiwilligen-Prüfung

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription im Rektoratsamtsalle beim Dienst Vorsprech am

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	Alb. Wirsch
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	A. Wirsch
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	A. Wirsch
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	A. Wirsch
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	A. Wirsch
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	A. Wirsch
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	A. Wirsch
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	A. Wirsch
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	A. Wirsch
Staatsverrechnung	6 St	Prof. Seiler	A. Wirsch

18 OCT. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 00 h
Zusammen . 15 K 00 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wlček Arthur,
Vaterland und Geburtsort:	Ischl, Oberösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Radetzkystr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wlček, Revident der k. k. Staatsbahnen, Linz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Linz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Ler Strisower	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Jörs	Arthur Wlček
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Rob. Bartsch.	
		7. OCT. 1905	
		Schantka	M 668

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

44 Pitl

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Z 2985 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Woda
Vaterland und Geburtsort:	zuständig nach Lischau Böhm. (Wien geb.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III./2 Geusaug. 3 Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schlossergehilfe, gest. 1891.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emerich Pucherna, Werkführer III. Seidlgasse 21
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kann ohne Besuch der Vorlesungen die Wiederholungsprüfung nicht ablegen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft		Dr. Gustav Seidler	Anton Woda

6. OCT. 1905

[illegible]

M 64

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ 7 . 9 . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905 12. X.

Kostet 4 Heller.

212 119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im — Semester.

C 2441

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Wöber
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Stein a/d D
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gersthof, Höhneg. 18 I. Stock Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Wöber, Friseur in Stein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule in Krems
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ist in den Staatsdienst eingetreten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr Seidler	Ignaz Wöber
		5. OCT. 1905	
		Schwarz	M 457

Liquidierung der Quästur. 7

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. Oktober 1905

Kostet 4 Heller.

213 ~~68~~ 124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Wöckl
Vaterland und Geburtsort:	Passau - Baiern
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch (römisch)
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstrasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried Wöckl, k. k. Professor Brünn, Fröhlergasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Pernelles Wlassak	G. Wöckl
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Swoboda	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
		3 - OCT. 1905	
		Schwind	
			M 358

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

214 89

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Aufzug

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Wöckl
Vaterland und Geburtsort:	Passau Baiern
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neudeggergasse 15. III. Stock, Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried Wöckl, k. k. Professor, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsch. Gymnasium in Brünn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechts	8	P. Pemeles	Gottfried Wöckl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	P. Wisower	
Praktische Philosophie	4	P. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat befreit laut Bescheid vom 27/X. 1905, 3177

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	22	05
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

108

215

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

C 1104

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wögerer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. — Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1, Porzellang. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Cafetier, Insgl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Pfandrecht	2	Schey	
Österreich. Handels u. W.r.	5	Grünhut	Richt Wögerer
Öst. civilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

161

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Wohl
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tarnopol
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Frauengasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meier Wohl, Getreidehändler, Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Schuster v. Rechtenstamm	Hermann Wohl
Deutsches Privatrecht	5	Schey	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Neuere Theorien	1½	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 4767

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Wohl
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Prandaug. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meyer Wohl, Getreidehändler, Tarnopol Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- Integralrechnung	5	Escherich	Hermann Wohl
Übungen hierzu	1	"	
Mechanik	5	Boltzmann	
Experimentalphysik	5	Exner	
Wärmelehre	4	Lampa	
31. Januar 1906			
Schrutka			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur i. W. in Wien. 1908

Kostet 4 Heller

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

4 2555

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frohlmann Moses
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Rembrandtstrasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Naturphilosophie	3.	Stöckl	
Heinrik Ibsen	2	Reich	
Gesch. der Philosophie d. Mittelalters.	4	Müllner	
Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur	2	Arnold.	Frohlmann Moses

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	
Kollegiengeld	K 30	h
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

7

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Wohlmann
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Erdbergstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isak Slitzker, Kaufmann Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Facultät an der Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge des deutschen Reichsstaatsrechtes	1	Dr. Josef Redlich	Moses Wohlmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20.X. 1. Wien 1905

Kostet 4 Heller

121

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3359

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Wohlmann
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 237
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isak Slitzker Kaufmann Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Facultät in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	Moses Wohlmann
Die Fürsorge für die verwahrloste Jugend	2	Dr. Reicher	
		30 OCT. 1905	
		Schrenker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8.40 K h

Kollegiengeld . . . . . ~~10.50~~ K h

Zusammen ~~12.60~~ K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

80

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Wójcik
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Brody
Muttersprache, Alter:	Polnische, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzgasse 90. 1/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Maurer in Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Hochschule für Bodenkultur in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Dr. St. Pineles	Stanislaus Wójcik
deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernst Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Josef Hirn	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Laurenz Müllner	

7. OCT. 1905

Schrenker

M 617

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

167

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

5.

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 488 R

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Wójcik
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Brody
Muttersprache, Alter:	polnische, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 90.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Maurer in Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Dr. St. Pineles	Stanislaus Wójcik
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernst Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Dr. L. Müllner	
Gesch. u. Litteratur des röm. Rechts seit Savigny	1.	Dr. St. Pineles	
Gaius Institutionen	2.	Dr. St. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

110

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 2974

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wojtech
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 13. December 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Johann Straussgasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wojtech, Direktor d. Pr. L. Bank Wien V. Johann Straussgasse 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius Institutionen	4	Prof. Dr. Pacchs.	Alfred Wojtech
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	3	Prof. Dr. Bors	Alfred Wojtech
Römischen Zivilprocess	3	Hofrat v. Schuntka	Alfred Wojtech

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

224 118 Gitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

E 1850

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wojtech
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bez. Johann-Straussgasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wojtech, Direktor-Stellvertreter der k. k. priv. Südbahngesellschaft, Wien, IV. Bez. Johann-Straussgasse 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- u. Obergymnasium in Horn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des röm. Rechtes.	3.	Dr. Stephan Brassloff	Josef Wojtech
Institutionen des röm. Rechtes.	5.	Dr. Josef Slupka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Emil Goldmann	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Lawrenz Müllner	

7. OCT. 1905

Schrutka

№ 579

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19 k. in Wien 1905

48

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

D 2888

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Holleschau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Blumenerg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Wolf, Geschäftsmann Holleschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Litteratur d. röm. Rechts seit Savigny	1	Dr. Stanisl. Pineles	Adolf Wolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23.X. in Wien 1905

6

Kostet 4 Heller

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

E 2144

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland Pola
Muttersprache, Alter:	deutsch 2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. ~~Tannengasse~~ Marianengasse 5 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ant. Wolf Mar. Oberstabsarzt Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	J. v. Wieser	
Öst. zivilger. Verfahren	6	Dr. H. Sperl	Albert Wolf
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut	
Öst. Patentrecht	1	Dr. E. Adler	
Öst. Urheberrecht	1	"	
Übg. im musikh. Institut	2	Dr. E. Adler	
H. Ibsen	(2)	Dr. E. Reich	
A. Lehren a. d. Strafrecht	(2)	Dr. A. Hold	
Ziv. Seminar	(2)	Dr. H. Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10.X. in Wien 1905

19 227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 2881

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Wien I. B.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bergg. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Redacteur, IX. Bergg. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3	Prof. Schrutka	Bruno Wolf
Deutsches Privatrecht	5	" Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	" Adler	
Kirchenrecht	7	" Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 12 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

10 Gisl

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 2590

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wolf,
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öster. Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währinger Straße 50/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wolf, Schneider in Mähr. Weißkirchen,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	C. S. Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Dr. H. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Wieser.	Ernst Wolf
Öster. Obligationenrecht.	2	Dr. Ehrenzweig	
Übergang vom Mittelalter z. Neuzeit	3.	Dr. Redlich,	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

61 Zitl

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z 2630 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öster. Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.,
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 50/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wolf, Schneider in Mähr. Weißkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wtr. Universität,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels- u. Wechselrecht	5.	P. S. Grünhut	
Öster. zivilgerichtliches Verfahren I.	6.	Dr. Spal	Johann Wolf
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. v. Wieser	
Öster. Obligationenrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Übergang vom Mittelalter z. Neuzeit	3.	Dr. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

20

Kostet 4 Heller.

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

d 60 R

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Wolf
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Schönichel
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Eisengasse 28/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Händler in Schönichel s. Oderberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Prakt. u. exegetische Übungen über ausg. Stellen der Digesten	1	Klein	Wolf
Röm. Strafrecht	2	Beatblosz	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	7	Ibach	
Deutsch. Strafrecht u. gerichtl. Verfahren	2	Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12. XI. 1901, Z. 37 R.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1901

Kostet 1 Heller.

115

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 897

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16 August 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V½ Schönbrunnerstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, prakt. Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	Maximilian Wolf
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	7	Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller: —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1903

41 —

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

C 433

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Großseelowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Pragerstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilgerichtliches Verfahren	6	Hofrath v. Schrutka	Richard Wolf
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrath v. Philippovich	
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrath Grünhut	
Österr. Pfandrecht	2	Hofrath v. Schey	
Österr. Erlbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.IX. in Wien 1905

87

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 1343

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Eduard Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Gusenhausgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert; K. K. Ministerialrat; IV/2 Gusenhausg. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Joseph Gymnasium in Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Paul Koers	Rob Ed Wolf
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Otto v. Zallinger	Rob Ed Wolf
österreichische Rechtsgeschichte	3		Rob Ed Wolf
Praktische Philosophie	4.	Dr Emil Reich	Rob Ed Wolf
Gaius' Institutionen	2	Dr Stanislaus Pineles	Rob Ed Wolf
Römisches Erbrecht	2	Dr Josef Klupka	Rob Ed Wolf
		30/9 1903	
		Baumeister	
			Nr 1343

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 43 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur a. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

24 gilt 234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

2632 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Eduard Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Seusangasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert; Ministerialrat, III. Seusang. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josef-Gymnasium (Wien)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Fr. v. Schwind	Robert Wolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 3282

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Hradisch
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Elisabethstr. 8 III. St. bei H. Johann Rader
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wolf, k. u. k. Hauptmann des Ruhest. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	Rudolf Wolf
Deutsch. Privatrecht	5	Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
Romanist. Übungen	2	Wlassak	
Gaius' Inst.	2	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

99 Fitz 236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 2150

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 20. Dec. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Praterstr. 38.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Philipp Türkel, Advocat Wien I. Himmelpfortg. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselr.	5	Grünhut	Siegfried Wolf
Österr. Zivilger. Verfahren	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

56

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 20. Dec. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstraße 3
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Philipp Türkel, Advocat I. Himmelpfortgasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Strisower	Siegfried Wolf

12 DEC. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Wolfenstein
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Rembrandtstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Handelsagent, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. d. Gymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. des röm. Recht	8	Prof. Wlassak	Bernhard Wolfenstein
Deutsche Rechtsgesch. mit Übungen	5	Prof. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Adler	

30 NOV. 1905

[illegible]

M 1166

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . K h

10 —

104

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chajem Wolfman
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Ulanow
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Große Pfarrgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Wolfman, Hausierer II. Große Pfarrgasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Sophiengymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Chajem Wolfman
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. L. Müller	
		30/9 1905	
		Schrenska	
			M 196

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

20

Kostet 4 Heller.

240

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 6938

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chajem Wolfman
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Ulanow
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Pfarrg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Wolfman, Fruchtsieder II. Gr. Pfarrg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Chajem Wolfman
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. R. Bartsch ~~Prof. Wilhelm Zallinger~~	
Praktische Philosophie	4	Prof. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27 VI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller. prol. v. Dek. bis 12. XII 05

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1903

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Wolheim
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Löwenburggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Privatbeamter Wien, VIII. Löwenburggasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats-gymnasium im VIII. Bez. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis des K.K. Staatsgymnasiums VIII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Paul Wolheim
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Krisower	Paul Wolheim
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch Dr. Hellinger	Paul Wolheim
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Paul Wolheim
		20/9 1905	
			M 297

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Wolheim
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Löwenburggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Privatbeamter, Wien, VIII. Löwenburggasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Klossak	Paul Wolheim
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters	1	Dr. Müllner	
Henrik Ibsen	2	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . ~~10~~ K h

Kollegiengeld . . . . . 24 K 15 h

Zusammen . ~~24~~ 15 K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

Kaution: 4 Heller.

243 19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Wollak
Vaterland und Geburtsort:	Visoko Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Kenyongasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Prof. Schey	
Öst. Pfandrecht	2	"	
Öst. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Allg. u. Öster. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	Heinrich Wollak
~~Volkswirtschaftl. Übungen~~	~~2~~		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
K. K. Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

175

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 4390

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wollenhaupt Eberhard
Vaterland und Geburtsort:	Majdan graniczny, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Simmeringer Hauptstr. 188. XI.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wollenhaupt, Oberförster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Weißkirchen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Jörs Wlassak	Wollenhaupt Eberhard
Praktische u. exegetische Übungen	2	Klein	
üb. ausgewählte Stellen der digesten			
deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind Zallinger	
Praktische Philosophie	4.	Müllner	

12 OCT. 1905

Schmidt

M 867

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

112

245

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 574

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Wollner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Wäsingerstraße 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, k. u. k. Militärverpflegungsrat Wien, IX. Wäsingerstraße 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Maximiliansb. Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Klang	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind	Emil Wollner
Praktische Philosophie	4	Müllner	
		27/9 1904	
		Schwarz	
			M 102

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K h
Zusammen . 45 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

246 7

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Jr 6550

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wollner
Vaterland und Geburtsort:	Szakolcza, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstraße 21. III. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wwe. Linda Wollner (Mutter), Private
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	7.	O. ö. Prof. Hofr. Dr. K. Groß.	Eugen Wollner
Deutsche Rechtsgesch. mit Übungen	5.	O. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind.	
Deutsches Privatrecht.	5.		
Römisches Erbrecht.	2.	Privatdoc. Dr. J. Hupka.	
Österr. Reichsgeschichte.	5.	O. ö. Prof. Dr. Jos. Hirn.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 22 XI 1905, 3112

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucas Wolte
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, St. Margarethen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Edelhofg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Patent-Invalide
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Lucas Wolte
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg	
Finanzwissenschaft	5	Schwiedland	
volkswirtschftl. Übungen	2	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . — K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XVII. Semester.

Nationale

G 2961 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinhold Wondra
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Neustadtl
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Lottergasse 16. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhold Wondra, k.k. Hauptsteuereinnehmer Mähr. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Testim. des vorgehenden Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oestern. Handelsu. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Reinhold Wondra
Oestern. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Dr. Schreiber	
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	Dr. Layer	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 6 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im XII. Semester.

6 33 8.9

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinhold Wondra
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Neustadtl
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Cottagegasse 16 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhold, k.k. Haupt-Steuer-Einnehmer in Mähr.-Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5.	Prof. Dr. Joh. v. Wieser	
Einleitung i. d. Philosophie	4	Pro. Doz. Dr. Jerusalem	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
		Wondra	
		4. NOV. 1905	
		Schwarzka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1905

Lyzy

28

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Wonisch
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterr., Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Brünnlgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard W., Privatbeamter, Wien IX. Brünnlg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Schottengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund eines Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. A. Klassak	Raimund Wonisch
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. O. Zallinger	
Praktische Philosophie	4.	Dr. L. Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr. L. Strisower	
		27/9 05	
			M 101

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K – h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

6

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Worisch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Brünnlgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard W., Privatbeamter, IX. Brünnlg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Schottengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Instit. des röm. Rechts	8	Dr. A. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. R. Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 1351

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Worel
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Erdbergstr. 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Worel Architekt III. Erdbergstr. 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	Johannes Worel
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. im Wien 1905

Kostet 4 Heller.

122

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 3976

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wotowa

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ritter von Wotowa
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV/9 Titlgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ignatz Mikosch, Direktor der Creditanstalt für Handel u. Gewerbe, I. Am Hof
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. H. Grünhut	Rudolf Ritter von Wotowa
Österr. civilgerichtliches Verfahren I.	6.	Hofr. Dr. K. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. Fr. Freiherr v. Wieser	
Österr. Pfandrecht	2	Hofr. Dr. J. Freiherr v. Schey	
Naturphilosophie	3	Hofr. Dr. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

52 Titl

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 2690

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Wowes
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 26. April 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Gärtnergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	Fritz Wowes
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Oest. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofrat Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftpolitik	5	Hofrat Philippovich	
Finanzwissenschaft	5	Reg. Rat Schwiedland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Fritz

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

95

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wozniak
Vaterland und Geburtsort:	Mostar Herzegovina
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergasse 4/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Beamter, Iranac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Priv. R.	5.	Prof. Dr. v. Schwind	
österr. Reichsgesch.	5.	Prof. Dr. Adler	Karl Wozniak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 ..... Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	21	
Zusammen .		

K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

121

Kosten 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 1604

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wrzal
Vaterland und Geburtsort:	Weidenau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1, Hörlg. 15, II Stock/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Regierungsrat Dr Friedrich Wrzal k. k. Realschuldirektor in Troppau, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Dr Emil v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr Eugen Philippovich	
Handels- und Wechselrecht	5	Hofr. Dr Karl Grünhut	Friedrich Wrzal
Österreich. Pfandrecht	2	Hofr. Dr Josef v. Schey	
Naturphilosophie	3	Prof. Dr Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

6

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

A 1158

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benno Wünsch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brunn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Taborstraße 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausbesitzer ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Sophiengymnasium Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	8	Dr Wlassak	Benno Wünsch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind Dr Zallinger	Benno Wünsch
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	Benno Wünsch.
		29/9 1905	
		Schwind	
			M 158

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K — h
Kollegiengeld	35 K 70 h
Zusammen .	45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

207

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

M 6627

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Würzl,
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Kallham.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1881 geboren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I., Ratsherrstrasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gerichtlich
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Schey	
Österr. Pandrecht	2	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	Alfons Würzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 22. XI. 1900, Z. 12

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

G 2485

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Maria Wunder
Vaterland und Geburtsort:	Öster. Schlesien, Skotschau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Roggasse Nro 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz – Med. Dr – Skotschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. in Bielitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr Wassak Moritz	Ernst Maria Wunder
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr ~~v. Zallinger Otto~~ Bartsch Robert	
Praktische Philosophie	4	Dr Müllner Laurenz	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower Leo	

5 OCT. 1905

Schumeka

M 451

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	44	K 10 h
Zusammen	54	K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

151

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Maria Kunder
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien — Skotschau
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Berggasse, No. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz — Arzt — Skotschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Teschen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	als o. Hörer d. jur. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Papsturkunden bis zum 12. Jahrh.	2	Dr. Karl Hirsch	
Erklärung ausgewählter Kunstwerke	1½	Dr. Hans Tietze	
Henrik Ibsen	1½	Dr. Emil Reich	
Geschichte d. Philos. im Mittelalter	1	Dr. Ludwig Stein	
Die Feier, Skizzen u. Faxelungsgötter d. Attiker	1	Leopold Schroeder	
		3. NOV. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K

Zusammen . K

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Z 64

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wurmfeld
Vaterland und Geburtsort:	Weikersdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Gunerschg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Advokat "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht	7	Schey	jur. W. Wurmfeld
" Pfand "	2	"	
" Straf "	5	Lamasch	
Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld 39 90

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

27

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2443

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wurmfeld
Vaterland und Geburtsort:	Weidersdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Innerstg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl W. Advokat "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsmittel	2	Löffler	
Strafprozeßübungen	2	Löffler	
Ger. Medizin	5	Haberda	
		30 OCT. 1905	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. Universitäts-Quästur 31. X. Wien 1905

Zusammen . K h

106

Kosten 4 Heller

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 1951

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Marcell Theodor Wurmel Dr. der gesamten Rechtskunde
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rathausstrasse Nr. 20. IV Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ist nicht mehr am Leben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ist bereits eigenberechtigt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis und Diplom als Dr. der gesamten Rechtskunde

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Leonhard Müllner	Dr. Marcell Wurmel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Privat-Docent Dr. Robert Barth	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Josef Jörs	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Hirn	
Röm. Strafrecht	2	Dr. Praschloff	
Das römische Recht und die Rechte des alten Kulturvolkes	2	Dr. Pinales	
		4 OCT. 1905	
		Dr.	
			M 333

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h
Zusammen . 64 K 60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. 1905

145 Zitt 264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Ritter von Wurzian
Vaterland und Geburtsort:	Öster. Schlesien, Peterswald
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen R. R. Bergrat Peterswald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	4.	Hofrat Dr. Karl Hons	Alfred Wurzian
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Freiherr von Schwind	Alfred Wurzian
Öster. Rechtsgeschichte	5.	Dr. Sigmund Adler	Alfred Wurzian
Röm. Civilprocess	3.	Hofrat Dr. von Schmidt	Alfred Wurzian

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

29 Gill

265

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

A 3197

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Wyczyński
Vaterland und Geburtsort:	Königreich Preussen. Strasburg
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röhmisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Sobieskigasse 3 III/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzeslaus, Rechtsanwalt u. Königl. Notar in Strasburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Anmeldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil.	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Witold Wyczyński
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
Zivilrechtliche Übungen im Seminar	2	Dr. Schey	
		23/10 05 Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1905

120

266

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Wilhelm R. v. Wymetal
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII/2 Florianig. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Finanzwissenschaftl. Übungen	2	Dr. Meyer	Dr. Wilhelm R. v. Wymetal
Seminar	2	Dr. Bernatzik	
Wirtschaftsstatistik	1	Dr. Gruber	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	
Statistisches Seminar	2	~~Inaman~~ Juraschek	
20/X 1905			
[illegible]			

M 103 6

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . 13 K 50 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

267 / 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

G 1984 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Xydias Spiridione
Vaterland und Geburtsort:	Trieste
Muttersprache, Alter:	Italienische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodoxer Rel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 11. IV. bei A. Fox
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dionisio, Kaufmann, in Triest Via Torrente 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Comunal Obergymnasium in Triest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	P. D. Ibsewer	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	P. D. Adler	
Geschichte und Institutionen des Röm. Rechts	8	Dr. Pineles	
Das röm. Recht und die Rechte der	2	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Ausblicken auf die alten Kulturvölker	5	P. D. Schwind	
	21		

7. OCT. 1905

M 607

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes teils / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 — K h
Kollegiengeld . . . . . 44 10 h
Zusammen 54 10

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zacharias Edler von Radimil
Vaterland und Geburtsort:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm – Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Liechtensteingasse Nr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zacharias Edler v. Radimil
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	k.u.k. Major i.R. in Klattau, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Klattau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsstempel
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Voss	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	3	Prof. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
			Zacharias
	11	OCT. 1905	
			1828

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	35 K 70 h
Zusammen	45 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

269 54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

Y 1034

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kasimir Marian Zachar
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina (Oesterreich) Jadagóra
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren im Dezember 1879.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien III Barichgasse N° 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir Zachar. Magister der Pharmacie in Czernowitz, Bukowina, Josefsgasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	auf Grund des absolvirten 6 ten Semesters an der K.K. Universität in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Pfandrecht	2	Professor Ritter von Ofner jun.	Kasimir Zachar
Oesterreichisches Obligationen Recht	2	Professor Ehrenzweig	Kasimir Zachar
Oesterreichisches Zivilgerichtl. Verfahren	6	Professor von Schmerling	Kasimir Zachar
Oesterreichisches Handels und Wechselrecht	5	Professor Karl Grünhut	Kasimir Zachar
Volkswirtschaftspolitik	5	Professor Freyer von Philippovich	Kasimir Zachar
Verwaltungslehre und österr. Verwaltung	6	Professor Lazar	Kasimir Zachar
	26		

29/IX. 1905

Schönig

M 130

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K h

Zusammen . 64 K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. 10. in Wien 1905

270 122

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

G 2024 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Zacke
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Taubstummeng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb Zacke, k. k. Controlor Wien IV. Taubstummeng. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien - Universität
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K h
unter dem	19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I.	7	Prof. Dr. v. Schey	
Österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stoos	
National-Ökonomie	5	Prof. Dr. Böhm-Bawerk	
			Fritz Zacke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/6. 1905. Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

142

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

A 3068

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Hersch Zahler
Vaterland und Geburtsort:	Żurawno Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Adamsgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Reiss. III Adamsg. 15 Hausierer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Dr. Schrutka	Abraham Hersch Zahler
~~Prakt. u. exeget. Übungen~~	~~2~~	~~" " Klein~~	
Deutsches Privatrecht	5	" " Schwind.	
Österr. Reichsgesch.	5	" " Adler	
Pandekten Sachenrecht	3	" " Pincles	
Gaius Institutionen	2	" " "	
Röm. Erbrecht	2	" " Hupka	
" Obligationen	2	" " Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Zitl 18

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zahn
Vaterland und Geburtsort:	Deutschbrod, Böhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. a.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II Lassingg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Zahn sen., Dr. Advokat, II Lassingg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche die Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Czahn

24/9 1905

Schumann

M 713

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	7	93
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	15	60

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

273 42

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 308 n

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Zahradnik
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Koikowitz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Salesianergasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans K. Zahradnik, Bielitz Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. Untergymnasium in Teschen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. von Böhm-Bawerk	Hans Zahradnik
Allgem. Stadtsverrechnung	6	Prof. Seidler	
		3./10. 905	
		Schwinka	
			M 690

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	7	3 K h
Kollegiengeld	23	10 K h
Zusammen	26	10 K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

274 201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Z 1892 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Zaje
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mosergasse 3. III. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zaje, kk. Finanzprokurator Untersiška 152 bei Laibach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein kein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österreichische Reichsgesch.	5	Adler	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Groß~~	
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 30 h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Zajc
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mosergasse 3, III/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zajc kk. Finanzsekretär, Unterschischka bei Laibach in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	7	Groß	Alois Zajc

3. NOV. 1905

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

72

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Y 1623

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zajiček
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Prossnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Geblergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinzenz Trousil Privatier Graz Kaiserfeldstr. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Hat rechtshistorische Staatsprüfung gemacht

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allgem. Privatrecht	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	Johann Zajiček
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Allgem. u. Österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

147

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zajitschek Franz
Vaterland und Geburtsort:	Stift Zwettl, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Haizingergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Kaus Cafetier Wien XVIII. Gymnasiumstrasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	für Franz Zajitschek
Oesterr. Civilprocess	6	v. Schrutka	
Verfahren ausser Streitsachen.	2	Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Wieser	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Naturphilosophie	3	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 23/5. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Pitl Kaus

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

E 1673

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerian Johann Ritter v. Zaklika
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Zęki
Muttersprache, Alter:	Polnisch – 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus R. v. – Gerichtsvicepräsident in Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das bestätigte Semester 1905.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~[illegible]~~			
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower Leo a.ö. Prof. Dr.	
Röm. Strafrecht	2	Braßloff St. Privatdoz. Dr.	Zaklika
Deutsches Privatrecht	5	Schwind Ernst Freih. v. o.ö. Prof. Dr.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund o.ö. Prof. Dr.	v. v.
Kirchenrecht	7	Groß Karl o.ö. Prof. Hofrat Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Hlh. in Wien 1905

64

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

C 137

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Johann Thomas Zakrzewski
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich. Galizien geboren Aleppo Türkey
Muttersprache, Alter:	französische. 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse N. 10 in Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joseph Zakrzewski praktischer Arzt in Aleppo Türkey
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultaet an der Universitaet in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitaets-Zeugniß u. die an dieser Fakultät durchgebrachten 6 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. zivilger. Verfahren	6	Prof. v. Schrutka	Zakrzewski Ludwig
" Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	
Geschichte Europas im 17. Jahrh.	3	Prof. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K h

Kollegiengeld . . . . . K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

90

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oktokar Zakrzyk
Vaterland und Geburtsort:	Geburtsort Krakau i. Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Alserstraße 30. 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias. k. k. Postunterbeamter Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Deutsches Staatsgymn. i. Olmütz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	Dr. S. Adler.	Jul. Oktokar Zakrzyk
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts.	8	Dr. M. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen.	5	Dr. W. Schwind.	
Praktische Philosophie.	4	Dr. S. Müllner.	
Geschichte der Philosophie des Mittelalters.	1		

3. OCT. 1905

Sekretär

M 44

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

24

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

H 6464

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Zakrzyk
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Brody
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Neudeggerg. 20/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias. k. k. Postamtsbuchhalter i. Pens.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsch. Staatsgymn. in Olmütz
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen	8	P.P. Klang.	
Deutsche Rechtsgeschichte u. Übung	5.	P.P. Schwind	
Praktische Philosophie	4	P.P. Adler.	
Geschichte d. Philosophie d. Mittelalters	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/10. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

107

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

E 4515

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Žakula
Vaterland und Geburtsort:	Dervent in Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient.-orthodoxische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, pens. Steuermann, Brčka in Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	o. ö. Prof. Dr. Emil Rechtenstamm Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Petar Žakula
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Hofrat Dr. K. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K – h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

6

Kostet 4 Heller.

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Bu 61

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	von Zallinger Hubert
Vaterland und Geburtsort:	Tirol - Bozen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Herrmanngasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund von Zallinger Advokat in Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Trient
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassek	Hubert von Zallinger
Deutsche Rechtsgesch. u. Übungen	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	

16 OCT. 1905

Schomka

M 1016

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen 52 K h

K. K. Universitäts-Quästur 20.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

284 94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

D 4846

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert von Zallinger
Vaterland und Geburtsort:	Bozen Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 34/III. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund von Zallinger Advokat in Bozen Obstmarkt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Obergymnasium in Trient
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
	30/81 05		
		Schrenker	
			Hr Zallinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1903

85

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Zampis
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Schönbrunnerstr. 289.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vormund: Viktor Zampis, Generaldirektor der Firma Erfurt. Straupitz bei Hirschberg, Preuss. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Josef von Collinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 15. Jänner 1905 Z. IX, 4.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. österr. Privatrecht. I. Teil	7	Prof. Dr. Josef v. Schey	Ernst Zampis
Österr. Pfandrecht.	2		
Österr. Erbrecht.	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stoos	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Menzel	
Gerichtl. Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	
Grammatik der böhm. Sprache	3	Lehrer Menčik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . K 12 h

Zusammen . K 12 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

Z 4830

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Zangger
Vaterland und Geburtsort:	Lilli, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Augs. Evangelisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Blindengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Lichtenegger, Kaufmann, Lilli
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Groß	
Zivilprozeß	3	Schrutka	Viktor Zangger
Raabgroß		16/X	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

44

287

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zonkl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg N.Ö. Lebzeltgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Zonkl, k.k. Landesgerichtsrat in Korneuburg N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schuster	
Gains Institutionen	2	Dr. Pinkes	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Kniep	
Kirchenrecht	2	Dr. Groß	Franz Zonkl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1901, Z. 8277

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 7. XII. 01 Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zankl
Vaterland und Geburtsort:	Lilienfeld, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, N.Ö. Lebzeltergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jul. Zankl, kk. Landesgerichtsrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Schey	Rudolf Zankl
Österr. Pfandrecht	2		
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Differential- u. Integralrechnung	5	Escherich	
Übungen aus der Diff.- u. Integr.-Rechnung	1		
Versicherungsmathematik	4	Tauber	
Einführung in d. math. Statistik	3	Blaschke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14./6 1915, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37.80 K h

Kollegiengeld . . . . . ~~75 K 60 h~~

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

115

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

3839

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zankl
Vaterland und Geburtsort:	Lilienfeld N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg Lebzeltergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hdl. Zankl, kk. Landesgerichtsrath.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. öffentl. Versicherungsrecht	2	Herrwitt	Rudolf Zankl
		16 NOV. 1905	
		Schwarz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

290 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 26

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Zapf
Vaterland und Geburtsort:	Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Lerchenfelderstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Z. VIII/1 Lerchenfelderstr. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von / unter dem / 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	1. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht I.	7	Dr. v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Roman Zapf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

9

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 3679

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Zapletal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Narajedl
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse Nr. 30 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J.U. Dr. Roman Zapletal · Narajedl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	B.K. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Karl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	J.U.St. Jar. Zapletal
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Adler	
~~Digesten~~	~~2~~	~~Klein~~	
~~Hupka Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Hupka~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

6

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zapletal
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Dianagasse 3.-I-8
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Marie Zapletal, Lehrerinnen III. Dianagasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Gräfl. Windhaagsches Konvikts-Hand- verliehen von der K.K. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 630 K — h unter dem 12. Juli 1897 Z. 60763
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Schnitka v. Rechtenstamm	Jos. Zapletal
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Ausschluß der Konkursrechte	2	Dr. Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	
Internationales Recht	2	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . K 12
Zusammen . K 12

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

G 1556 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Myron Ritter von Zarzycki
Vaterland und Geburtsort:	Galizien; Stolac (Herzegovina)
Muttersprache, Alter:	serbisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orientalisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wickenburggasse Nr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Myron R. v. Zarzycki Regierungsrat, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8.	Dr. Pineles	M Zarzycki
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	M Zarzycki
Praktische Philosophie	4.	o.ö. Dr. Müllner	M Zarzycki

9. OCT. 1905

Schonstein M 794

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . K h 45.70

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

294 / 16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

E 5355

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Zatlonkal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Peučin.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Palffygasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	P. Anton Zatlonkal, Katechet, Oderfurt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	b. juridische Fakultät zu Prag.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Staatsprüfungszeugnis und Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. T.	7	O. ö. Prof. Hofrat Dr Jos. Fr. Schey	Alois Zatlonkal
Österr. Pfandrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	5	O. ö. Prof. Hofrat Dr H. Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	O. ö. Prof. Dr A. Menzel	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	O. ö. Prof. Hofrat Dr E. v. Philippovich	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	O. ö. Prof. Dr Gust. Seidler	
Vorabsteuer v. 17/XI 05		21 NOV. 1905	
		[illegible]	
			M 1150

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 63 K h

Zusammen . 73 K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

295 40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 4466

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Zatlonkal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Penčin.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Palffygasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	P. A. Zatlonkal, Katechet in Oderfurt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Böhm. jur. Fakultät zu Prag
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	A. ö. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	Alois Zatlonkal
		5/I 906	
		Schomska	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h
Kollegiengeld . . . . . K 30 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. 1. in Wien 1906

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zaunner
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Langegg g. Pol. Bez. Krems a. D. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Fiakergasse 42 VIII Währingergürtel 55, Thüre 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zaunner, Gastwirt, in N.Ö. Langegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7.	Hofrat Dr. Karl Grob	Leopold Zaunner
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Röm. Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens	2	Privatdocent Dr. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 II 1905, 3127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

297

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zauner
Vaterland und Geburtsort:	Mg Langegg b. Krems N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kat.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Wahringergurtel 55 II Stiege I/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zauner, Gastwirt Langegg bei Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr Wlassak	Leopold Zauner
Gaius Institutionen	2	Privatdocent Dr Pineles	
		6 - DEC. 1905	
		Schrenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1507

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Zauner
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Preßbaum
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katol. – (röm.)
Wohnung des Studierenden:	Wien. XVIII. Pulferturmgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Zauner Villenbesitzer in Preßbaum N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Försterschule Idria (Krain) & vorher Bürgerschule in Wien XVIII.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der kk. Försterschule in Idria (Krain) & — " — der Bürgerschule in Wien XVIII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	M. Zauner
		7/10 1905	
		Schumann	M 269

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr A. G. 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

299 8 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zavadil
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Penzing, Hadikg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsstatistik	1	Dr. Walter Schiff	Zavadil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien 1905

19

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 3108

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Ritter von Zawadzki
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stumpergasse 47 ~~V. Kärntnerstr. 26~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dyonisius, K.K. Statthaltereirat in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium in Tarnopol
Genießt ein Stupnicki verliehen von Landesausschuss in Galizien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Zawadzki
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

6. OCT. 1905

Schmerz

M 569

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 52 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

301 181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Zawadzki
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Lemberg.
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch.
Wohnung des Studierenden:	Kärtnerstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dionisius, Statthaltereirat, Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gymnasium in Tarnopol
Genießt ein Stupnicki verliehen von ~~Stupnicki~~ Landeshas	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h unter dem 19~~05~~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. des Röm. Rechtes	8.	Prof. Dr Wlassak	Zawadzki
Pandekten Sachenrecht.	3	Doz. Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr von Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Reich	
		28./10. 05.	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E1609

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaworzel Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Pürgta Vacs.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Taubstummengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	E. Jaworzel Privat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr. E. Schmidlin v. Rechtenstamm	Heinrich Jaworzel
Kirchenrecht	7	Dr Karl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Frh. v. Schwind	
öst. Reichsgeschichte	5	Dr. Leo Adler	
röm. Erbrecht	2	Dr. Josef Klupathy	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

f 4229

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Zborzil
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kottageg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, k. k. Postkontrolor ebendas.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Josef & Barbara Lichtenhainsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von der k. k. Statthalterei Wien unter dem 21/III. 1899 ~~19~~ Z. 122,286

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. K. Groß	Arthur Zborzil
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Lectüre von "Gaius" Institutionen	2	Dr. M. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes 1905/1906 gegen
befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

110

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zdražil
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schlesien, Bezirksgericht
Muttersprache, Alter:	Tschech., geb. am 12. Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Pelikangasse 3. 2. St. T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Gebauer, Lehrer i. P. Trebitsch, Postgasse 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h
verliehen von Sein K.K. Finanz-Direktorium Wien unter dem 15./12. 1904 Z. 34.287/I

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Sprüfung d. I. Semester 1904/05

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Privatrecht	5	Dr. Ernst Ritter v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Römisches Recht	7	Dr. Karl Grosz	
Römisches Zivilprozeß	3	Dr. Emil Strnitka-R.	
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	Josef Zdražil
Grammatik der tschechischen Sprache und Üb.	3	Jindřich Merička	
~~Übungen in der tschechischen Sprache und Üb.~~	~~2~~	Jindřich Merička	
Die Gesetzgebungswissenschaft	2	Dr. Emil Ritter v. Lindes	
Römische Altertümer	2	Dr. Josef Klapka	
Geschichte der deutschen Rechtsquellen	2	Dr. Emil Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XI 1905 Z. 37

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Zednik
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Znaim
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 24ter März 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Veronikagasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Zednik, Volksschuldirektor Znaim, Gr. Fröhlichergasse No 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium in Znaim
Genießt ein / verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Georg Zednik
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o.ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Groß	
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. Theodor Vogt	
		2/10 1905	
		Schwinda	M 543

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur II. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Zitl 57

306

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

E 5880

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Zednik
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Znaim
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24t März 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Veronikagasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Zednik, Volksschuldirektor Znaim, Gr. Fröhlichergasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium in Znaim
Genießt ein / verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8.	o.ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Zednik Georg
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5.	o.ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Groß	
Praktische Philosophie	4.	o.ö. Prof. Dr. Theodor Vogt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

25

307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 4823

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Zehetner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Znaim
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 19, II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Zehetner, Professor Mähr. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr M. v Schwand	Hugo Zehetner
Römischer Zivilprocesz	3	Dr Schrutka	
Röm. Strafrecht	2	Dr Brandoff	
	Staatspr.		16. X 05

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

40

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Zei
Vaterland und Geburtsort:	Görz, gef. Grafschaft Görz-Gradiska
Muttersprache, Alter:	italienisch; 20 Jahre (geb. 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Mariannengasse No 12 T. 9 Parter
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Travani, Privatbeamter Görz, Via Caserma No 6 I. St.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Görz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Pineles	Alois Zei
Deutsche Rechtsgeschichte m. Üb.	5	Dr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
		6. OCT. 1905	
		Seromska	
			M 585

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K – h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

54

309

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

E 55302

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Zei

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Zei
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengg. 12, 7. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Brayani, Privatbeamter Görz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Görz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Pincles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Alois Zei
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K . h

Kollegiengeld . . . . . K 85 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

18

310

Koste: 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

A 6477

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zeidl
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Eugengasse 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Zeidl Wien X. Eugeng.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kanzleigehilfe im k. k. Handelsg. 78
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des bestätigten IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht	5	Hofr. Dr. Lammasch	
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Josef Schey	
Österr. Pfandrecht	2	"	Karl Zeidl
allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7.XII. in Wien 1905

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

G 4816 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Z

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zeidler
Vaterland und Geburtsort:	Sk. Pölten N. Ol.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Goldschlagstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. Alex. Zeidler ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Stockerau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Horowitz	Fritz Zeidler
Institutionen	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Fr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Mülber	
		14/X. 05	
		Sammelt	
			M 987

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

Kaiserl. Kgl. Universitäts-Quästur 19.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

46 312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 1894 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Günther
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Hyrtlgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Othmar Günther, I. Ratsherrstraße 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im XIII. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechts	8	P. Voigt	Johann Günther
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P.v. Schwind	Johann Günther
Encyclopädie	7	P. Karl Grad	Johann Günther
Praktische Philosophie	4	P. Leo Müller	Johann Günther
		6. OCT. 1905	
		Schwarz	
			M 597

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	M 10	
Kollegiengeld	50	
Zusammen	60	40

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

70 313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 3041

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Zeilinger
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Krems
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Krems
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Wolf. Oefetur, V. Margarethenstr. 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Institutionen	8	Dr.	
d. röm. Rechtes		Tineles	Oskar
Das röm. Recht u. die Rechte	2	Dr.	Zeilinger
der alten Kulturvölker		Tineles	
		25 OCT. 1905	
		Schwinka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

G 2120 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Leis
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II/1 Am Tabor 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Beamter "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: abs. techn. Hochsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Patentrecht	1	Dr. Emanuel	
Österr. Urheberrecht	1	Adler	
Theorie des Geldes	2	Hofr. v. Wieser	
Henrik Ibsen	1½	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kopfet 4 Heller.

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

A 3323

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zeitlberger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Felberstraße 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Beamter i. P. XIV Felberstr. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule E. Döll
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ab Amtsprachtkant der Wr. k.k. Krankenanstalten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Rudolf Zeitlberger

7. OCT. 1905

Schmitz

M 718

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

139 Zeitl

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Jo 438

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zelenka
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Pottenbrunn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 27. April 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wienstraße 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Pottenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hupka	Karl Zelenka
Röm. Strafrecht	2	Dr. Braßloff	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K ' h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 44 K 10 h

Kolg

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

A 2393 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zellermayer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tarnopol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Auhofstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer, Getreidehändler XIII Auhofstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	
Röm. Erbrecht	2	Hupka	Zellermayer
Röm. Obligationsrecht, spez. Teil	2	Brassloff	
Röm. Strafrecht	2	Brassloff	
Geschichte der Literatur d. röm. Rechts	1	Pineles	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Gill 88

Kostet 4 Heller.

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III. Semester.

B 4305

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zellermayer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Tarnopol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Auhofstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer, Getreidehändler XIII. Auhofstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen i. d. Exegese röm. Rechtsquellen	2	Pineles	Josef Zellermayer
d. röm. Recht u. d. Rechte d. alten Kulturvölker	2	Pineles	
		13./XII. 905	
		Schrauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1905

10

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 1893

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Edwin Zellweker
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 j
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kat.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Z. Beamter, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitaet Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitaetszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm Recht	8	Wlassak	Dr Zellweker
~~Deutsches Recht~~	~~5~~	~~v. Zallinger~~	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Grod~~	
Praktische Philosophie	4	Jerusalem ~~Reichel~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	
		3. OCT. 1905	
			M 331

Sommer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 . 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

93 Zeitl

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

A 6 5 b

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Edwin Zellweker
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 j.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Skalg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Z. Beamter, Daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitaet Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitaetszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene	2	Dr R. Gradberger	
			Zellweker
	7. DEC. 1905		
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

321

92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

C 2677

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Zeman
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Petschowitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Franzensg. 16/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zeman, Gastwirth, Petschowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das absolvierte 8. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. T.	6	Sperl	Zeman Franz
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirthschaftspolitik	5	Wieser	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Österr. Patentrecht	1	Adler	
Spätlateinische Syntax	3	Engelbrecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

L.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

88 Zitl 322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 4905

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Zeman
Vaterland und Geburtsort:	Czeckowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	V. Franzengasse 16/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zeman, Gastwirth, Czeckowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universo. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Inskription des 8. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Civilrecht	1	Ehrenzweig	Zeman Fr.
29. Januar 1906			
Schuma			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld 2 10

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. 1. in Wien 1906

17

Kostet 4 Heller

B 4090

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zemann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 17 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Ausstellungsstraße 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Zemann Pachmeister bei der priv. K.K. Ferd. N. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule v. Pazelt.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Friedrich Zemann
		17/11 1905	
		Schmaus	M 1126

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1905

Koster 4 Heller.

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zemánek Hans
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Hormayrgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zemánek, kk. Post-Haupt. Rassenkontrollor i/P. (ebenda)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Grünhut	Zemánek
Zivilprocess	6	v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	
Finanzwissenschaft	5	Schwiedland	
Öst. Finanzrecht	4	Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

E 1209

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zenker Viktor
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr., Zistersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Johann-Straußg. 22. 1 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Zenker, k. k. theref. Beamter, Wien, IV. Johann-Straußg. 22. 1 St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	diente als Einjährig-freiwilliger beim Inf. Reg. No 4.

Genießt ein Graf Windhag'sches Konvikthand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h verliehen von der k. k. nied. österr. Statthalterei unter dem 13. April 1904 Z. IX. 1715

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rechtshist. Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht, I. Teil	7	Josef Freiherr v. Schey	Zenker Viktor
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Bergrecht	1	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
1904/5 präsent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

326

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zenker.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zenker
Vaterland und Geburtsort:	Krain — Unter-Šiška
Muttersprache, Alter:	slovenisch — 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Attemsgasse 23, 1. St. 28. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Zabukš, Besitzer, Laibach, Kirchengasse 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Franz Zenker
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind Gschnaum	
Kirchenrecht	7	Gross	
Österr. Reichsgeschichte	5	Huber Hirn	
Praktische Rechtsphilo	4	Kreibig Vaugh	
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	Franz Zenker
Geschichte d. röm. Rechts	3	Brasloff	
Geschichte der Literatur d. röm. Rechts seit Savigny	1	Binder	
Germ. Institutionen	2	Binder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, 3.172

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur Graz, im Mai 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Löffl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 7/12 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Salmgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz R. v. Bitter, kn.k. Ministerialrat Wien, III/2 Salmgasse 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im III. Bez. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	o.ö. Prof. Dr. J. Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Romanistische Übungen	2	o.ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o.ö. Prof. Dr. E. R. v. Schwind	Jakob Löffl
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. L. Müllner	
			27/9 1905
			Lehmann
			M 94

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

07

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

IV

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Zettl
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 3/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./2 Salmgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Ritter v. Pitter k.u.k. Ministerialrat, Wien, III./2 Salmgasse 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im III. Bezirke Wiens
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	5	Prof. Dr. M. Wlassak	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. E. Ritter v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ teilweise befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Kostet 4 Kronen

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XII. in Wien 1905

329

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

D 2784

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zevnik
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Čatež ap Save
Muttersprache, Alter:	slovenisch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 18 II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs I	3	Dr. A. Dopsch	Anton Zevnik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Z.K. in Wien 1905

120

330

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 4819

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zevnik
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Čatež a/r Save
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 29 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat
Wohnung des Studierenden:	V. Matzleinsdorferstrasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Hofr. Dr v Schrutka	Anton Zevnik
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr v Philippovich	
29. Januar 1906			
[illegible]			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur G.U. in Wien 1906

2 331

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Ad 4398

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zevnik
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Čatež a. d. Save
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 29 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Matzleinsdorferstrasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	Anton Zevnik
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
	9/I. 06.		
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. I. in Wien 1906

A. Köppl k. k. Münzer

1 332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 1130

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ziak
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels & Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	Ziak Karl
" civilger. Verfahren I Th.	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
Geschichte der Verfassung & Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

12

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 501

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ziegelmeyer
Vaterland und Geburtsort:	Stuppach b. Gloggnitz, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a.c.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schelling 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Z. Wien IV Radeckg 5. Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Pr. Dr. Schreutka von Rechtenstamm	Fritz Ziegelmeyer
Romanistische Übungen	2	Pr. Dr. Moriz Wlassak	
Römisches Erbrecht	2	Pr. Dr. Josef Hupka	
Gaius Institutionen	2	Pr. Dr. Stanislaus Pineles	
Kirchenrecht	7	Dr. Dr. Karl Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr. Ernst Frecher von Schwind	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5.	Pr. Dr. Siegmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

14

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

E 4601

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ziegelmeyer
Vaterland und Geburtsort:	Stuppach b. Gloggnitz Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a. c.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Schelleingasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Z. Ingenieur IV. Radetzky 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die deutschen Rechtsquellen	2	Ernst Freiherr v. Schwind	Fr. Ziegelmeyer
		17/8.05.	
		Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

84

Kostet 4 Heller

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 2737

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ziegler
Vaterland und Geburtsort:	Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Sofienbrückeng. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Cassier Wien, III/I. Sofienbrückeng. 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Prof. Dr. Schmidt v. Rechtenstamm	Otto Ziegler
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. 1905

124 / 336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Ziegler
Vaterland und Geburtsort:	Mügliz, Mähr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 87.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Ziegler, Kaufm. Mügliz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- Wechselrecht	5	Grünhut	
Civilgerichtl. Verfahren	6	Lehmkuhl	
Volkswirtschafts-Politik	5	Philippovich	
Verfassung- Verwaltung österr.	3	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .		

K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ziffer Bernard
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tyśmienica
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Herminengasse 15 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Ziffer Handelsagent Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Stanislau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Geschichte des röm. Rechts	8	Dr. Franz P. Wlassak R.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind. ~~Bartsch~~ R.	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross Karl	
~~Einleitung in die Philosophie (für Juristen)~~	~~4~~	~~Dr. Jerusalem~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt Th.	

4 - OCT. 1905

Schomka

M 396

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Pitl 67

338

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ziffer Bernard
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Tyśmienica
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hermineng. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Ziffer, Handelsagent Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium, Stanislau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. des röm. Rechts	8	Dr Jörs	Ziffer Bernard
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr Gross	
Praktische Philosophie	4.	Dr Vogt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pfeffer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Maximilianplatz 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernat, kgl. Stadtbaumeister, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	x
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess. ✓	3.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Schultze v. Richtenstamm	Hans Pfeffer.
Deutsches Privatrecht. ✓	5.	o. ö. Prof. Dr. Ernst Fruh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte. ✓	3.	o. ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	
Kirchenrecht. ✓	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Gross.	
Einl. in die Philosophie ✓	4.	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	
Geschichte der Rechtsphilosophie ✓	4.	a. o. Prof. Dr. Leo Strisower	
Geschichte des röm. Rechtes ✓	3.	Privatdoz. Dr. Siegfr. Brassloff	
Inst. d. röm. Rechtes ✓	5.	Privatdoz. Dr. Leo Haupta	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	75 K	60 h
Zusammen .	— K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

340 88

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2285

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Žigon
Vaterland und Geburtsort:	Volčjigrad im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. am 9. Mai 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Langegasse No. 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan Žigon, Schneider in Volčjigrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn. in Görz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u.~~ Institution. des röm. Rechts	5	Dr. Hupka ~~Dr. Marx Wassak~~	Alois Žigon
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind ~~Dr. v. Zallinger~~	
Pandekten Sachenrecht	3	Dr. H. Pineles	
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Resch	
Geschichte des röm. R.	3	Krähleff	
		5. OCT. 1905	
		Sekretär	
			M 465

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K h
Zusammen . 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

10

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 19. Semester.

C 121

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Zillner
Vaterland und Geburtsort:	Oravicza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Zaunergasse 8 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Inspektor der priv. österr.-ung. St. E. G. Arina, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Wlassak	Hermann Zillner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	K 4 h 20
Kollegiengeld	K h
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zimmer.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10 Gallgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter i/p. Wien XIII/10 Gallgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß (für Hörer des III. Semesters)	3	Hofrat Dr. Emil Schrotter v. Rechtenstamm	Friedrich Zimmer.
Romanistische Übungen (im Seminar)	2	Dr. Moritz Wlassak	Friedrich Zimmer.
Das röm. Recht und die Rechte der alten Kulturvölker (Indien, Ägypten, Babylonien, Palästina u. Griechenland)	2	Dr. Stanislaus Pineles	Friedrich Zimmer.
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Friedrich Zimmer.
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	Friedrich Zimmer.
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. Karl Groß.	Friedrich Zimmer.
Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht)	3	Dr. Stanislaus Pineles	Friedrich Zimmer.
Röm. Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Dr. Stephan Brassloff	Friedrich Zimmer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 28.XI. in Wien 1905

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 88

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zimmermann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Bz. Theresieng. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zimmermann, pens. Lehrer Wien, XVIII. Bz. Theresieng. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Anton Zimmermann
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. Karl Groß	
Geschichte des deutschen Strafrechts und gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Emil Goldmann	
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

E 6746

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zimmermann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II/1 Rote Sterngasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Vertreter, Wien, II/1 Rote Sterng. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Moritz Wlassak	Anton Zimmermann
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr Otto von Fallinger~~	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freiherr von Schwind	
		14/XII. 905	
		[illegible]	
Kreuzberg, H.	19. XII. 05		M 1203

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1905

345

Koster 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 6518

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zimmermann
Vaterland und Geburtsort:	Ostrów in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 9 Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zimmermann Offizial der Krik. Staatsbahnen Neu Sandec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Krik. Universität in Wien.

Genießt ein Stupnicki und Jankowski Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 8 h verliehen von Landesausschuss in Galizien unter dem 5. Juni 1903 Z. 49528

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht und Wechselrecht.	5	Prof. Grünhut	Friedrich Zimmermann
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Schrutka von Rechtenstamm	
~~Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes.~~	~~X~~	~~Dr. Pollak.~~	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Prof. Philippovich	
~~Einleitung in die Philosophie~~	~~X~~	~~Dr. Jerusalem.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/zurück befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

62

Kostet 4 Heller

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

G 3228

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Zimmermann.
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Hermannstadt.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-lutherisch.
Wohnung des Studierenden:	VII/ Lerchenfeldgr. 13 I. Stiege II. Tür 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Archivar, Hermannst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Zeugn. d. VIII. Klasse II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts	8	Wlassak	Robert Zimmermann
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	
Pand. (Sachen- inkl. Pfandrecht)	3	Pineles	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
~~Prakt. u. exeg. Übungen~~	~~2~~	~~Klein~~	
~~Römisches Strafrecht~~	~~4~~	~~Braßloff~~	OCT. 1905
Einführ. in d. deutsch. Rechtsquell.	2	Schwind	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatsw.	2	Adler	M 694

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom —— 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 67 K 20 h
Zusammen . 77 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. Ih Wien 1906

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

J 6158

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zintl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zintl Franz
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Wolfsberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Landongasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Zintl, Cafetier, Voitsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. v. Schey	Franz Zintl
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. K. Stooß	Franz Zintl
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. A. Menzel	Franz Zintl
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Böhm Bawerk	Franz Zintl
Oesterr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. v. Schey	Franz Zintl
Geschichte Europas i. 17. Jahrh.	3	Prof. Dr. A. Fournier	Franz Zintl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 17/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 28 h

Kollegiengeld . . . . . K 35 h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

182

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

Z 1055 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Ritter von Litkowszky.
Vaterland und Geburtsort:	Gmunden in Ober-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb: 7. Juli 1881.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch; H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien; I. Freyung 6; 4. Stiege; 4. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— Der Studierende ist großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Prof. Dr. Freiherr v. Schey	Wilhelm von Litkowszky
Österr. Pfandrecht.	2	"	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Heinr. Lammasch.	
allg. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik.	
Nationalökonomie	5	Hofrat Prof. Dr. v. Philippovich.	
		29/IX 905	
		Sekretär	
			M 132

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hatb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. . 10. K — h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 60. K 40. h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

134

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

E 4248

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zitny
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Böhmischdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Müglendorgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Oberförster, Böhmischdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Sachenrecht (inkl. Gemeinschaft)	3	Pineles	Rudolf Zitny
Römisches Erbrecht	2	Hupka	
Röm. Obligationenrecht	2	Braßloff	
österr. Reichsgeschichte	5	Ader.	

Rastsprüfung am 16. X. 05.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

164

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Litvin
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Hofstallg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias. Kaufmann Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Litvin
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schenkka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
~~Gerichtliche Medizin~~	~~5~~	~~Haberda~~	
Statistisches Seminar	2	Lnamo-Sternegg v. Jurasitsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

351 87 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

E 875

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zwezlý
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Lultsch
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlmühlgasse 15, 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jan, Gmundsbenzer, Lultsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. J. Seisser	J. Zwezlý

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12. K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. 10. in Wien 1905

49

Kostet 4 Heller

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Zobel
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Olbersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre geb. 22/1 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 46 i. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Zobel k. k. Landesgerichtsrat in Olbersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k. k. Staatsgymnasiums Troppau ddo 15. Juli 1905 Z. 283

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechts	8	Zörkl Klassak Mitglied d. H. o. ö. Professoren	Victor Zobel
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Zallinger Ritter v. Thurnfeld o. ö. Professor	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Horsowar Ritter v. d. a. o. Professor	
Juridische Psychologie	4	Müllner Ritter v. d. a. o. Professor	
Vorträgen in der Evidenz über Rechtsfälle zum Rechtsanfange	2	Pfaundler Ritter v. Hombergk Privatdoz.	
		5. OCT. 1905	
		Semmer	
			Kr 547

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	58	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

35367 Zitz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

G 1306

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Josef Zörnlaib
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Bez. Rueppg. 34, II. St. 7.8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Zörnlaib Oberrevident der k.k. priv. Südbahngesellschaft Wien II. Bez. Rueppg. Nr. 34, II. St. 7.8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Hofrat Freiherr v. Schwind	Hugo J. Zörnlaib
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	Hugo J. Zörnlaib
Kirchenrecht	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Gross	Hugo J. Zörnlaib
Pandekten, Sachenrecht	3	Privatd. Dr. Baptist Pineles	Hugo J. Zörnlaib

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

154

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zöll
Vaterland und Geburtsort:	Seebach in Kärnten.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. linke Bahngasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Agostini. k.k. Major. Hohenmauth in Böhmen. Wildenschwertgasse 91
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Linz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4.	L. Reisower	Franz Zöll
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts.	8.	Jones	
~~Deutsche Rechtsgeschichte.~~	~~X~~	~~[illegible]~~	
Gerichtliche Medizin.	5	A. Haberda	
Praktische Philosophie	4	L. Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Rob. Bartsch	

7. OCT. 1905

Schmidt M 619

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. im Wien 1905

Kostet 4 Heller.

120

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zötl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zötl
Vaterland und Geburtsort:	Seebach in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Linke Bahng. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried Zötl, k.k. Kurrents official gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Agostini, k.k. Major Hohenmauth, Wildenschwertg. 91
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Pr. Dr. Jörs	
Praktische Philosophie	4	Pr. Laurenz	Müllner
Gerichtliche Medizin	5	Pr. ~~[illegible]~~ Haberda	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. ~~Müllner~~ Bartsch	Franz Zötl

Vogel [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

39

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

E 4765

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Med. Dr. Ignaz Zollschan
Vaterland und Geburtsort:	Erlach, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Pfefferg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer Z. " Kaufm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeser

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Literatur der röm. Rechte	1	Pineles	Dr. Zollschan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1805

Kostet 4 Heller.

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Zorn
Vaterland und Geburtsort:	Landskron Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1883 (26. Juni)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Floriani g. 20. 3. Sto. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zorn, Sparkassenbeamter Landskron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Schey	
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Menzel	
Einleitung in die Philosophie Vorführung der philosophischen Hauptprobleme und ihre Lösungsversuche	4	Jerusalem	
Volkswirtschaftslehre	5	Böhm-Bawerk	
			Paul Zorn
Staatsprüfg 16/X 05			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ Ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 16/3

Matrikel- und Stempelgebühr ~~M 10~~ K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1 S. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 2390

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Joseph Zuck
Vaterland und Geburtsort:	Jägerndorf Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Jägerndorf Bäckengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Zuck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bindermeister in Jägerndorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Bartsch	Dr Josef Zuck
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof Hirn	
Praktische Philosophie	4	Prof Müllner	
Deutsches Privatrecht	5	Prof Schwind	
Geschichte d. Literatur d. röm. Rechtes seit Savigny	1	Prof Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K —
Zusammen . K 2

K. K. Universitäts-Quästur 20.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

2863

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Zumtobel
Vaterland und Geburtsort:	Lozen in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/1, Hütteldorferstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Zumtobel, k.k. Postoffizial Wien XIV/1, Hütteldorferstrasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Jagerstipendium/Stipendium/Stiftung/Studienbeihilfe verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 5. April 1903. Z. 117842
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	7	Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Stooss	
Allg. und oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Oesterr. Pfandrecht	2	Schey	
			J. Zumtobel

Wien, pr. 16. X. 05.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K — h

Kollegiengeld . . . . . 40 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. im Wien 1905

90

1 20

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lupanc
Vaterland und Geburtsort:	Krain Gurkfeld
Muttersprache, Alter:	slovenisch 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Favoritenstrasse 2 II/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz k.k. Landes Sanitätsrepent Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Max Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgericht. Verfahren I	6	Prof. Exner	
Verwaltungslehre	6	Prof. Dr. M. Layer	
Oesterr. Handels- Wechselrecht	5	Prof. Dr. K. Grünhut	
Übergang v. Mittelalter zur neueren Zeit	3	Prof. Dr. O. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4.2 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . K h

K.K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

361 150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 2108

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adrian Zupanič
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hoffstattgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, k. k. Professor, Laibach,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches civilgerichtliches Verfahren	6	Schrutka	
Österreich. Handels-u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Österreich. Strafrecht	3	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 2623

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gilbert Zupančič
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hoffokatgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Willibald, k. k. Professor, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Gross	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Gilbert Zupančič
Römischer Civilprozess	3	Schmidlin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 40 K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Iwanovec
Vaterland und Geburtsort:	N.Oe. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Stolzenthalergasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, kais. Beamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationen	2	Prof. Klang	
R. Zivilprozess	3	Prof. Schmitt-Rechtenthal	
Pand. in extenso Obligationen a. d. Digesten	2	Prof. Pfaff-Peneles	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Frh. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Groß	
deutsch. Strafrecht	2	Prof. Dr. Goldmann	
R. v. Erbrecht	2	Doz. Dr. Hupka	
österr. Zivilgerichtl. Verfahren	2	Lector Menčik	

Quaestur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. Okt. 1905, Z. 127

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien. 1905

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

A 1158

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armin Zweiter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Lagerg. 2, 2 T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Wien I. Schottg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Armin Zweiter
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schuster v. Bonnott.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 3 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

206

365

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

Z 1425 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fürbaum
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Fürbaum Techn. Direktor et. Wien IV. Favoritengasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3 Stunden	Prof. Dr. Schmitt v. Edler. Tännen	
Partik. Übungen über den Vorgenten	2 "	Prof. Dr. Klein	Entfällt
Röm. Erbrecht	2 "	Dr. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5 "	Prof. Dr. v. Schwind	Dr. Auer
Österreichische Rechtsgeschichte	5 "	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht.	7 "	Prof. Dr. Groß.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 1/10. in Wien 1905

11 366

Kostet 4 Heller.